

Ree

unbreakable



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was tust du wenn du alles verlierst was du geliebt hast? Diese Frage stellt sich nun auch Lily Evens.

Nun bricht ihr siebtes Schuljahr an und sie muss sich nicht nur mit einem nervigen 17-jährigen sondern auch mit dem Verlust ihrer Eltern durch den Schulalltag schlagen.

Lasst euch nicht von meiner kurzen Inhaltsangabe abschrecken denn es passiert noch viel mehr ..

Vorwort

Ich owe nix wie immer gehören fast alle Orten und Figuren der Tollen JKR

Über Kommiss und Kretiken und natürlich Ratschläge freue ich mich :D

Süß-grins-Einen Kesselkuchen Aufstell

Inhaltsverzeichnis

1. Erinnerungen
2. Eisprinzessin
3. Ein Aufwühlendes Gespräch und ein aufdringlicher Snape
4. Pitsche Pitsche Patsche du hast ein an der Klatsche ..
5. Professor Loren Blake
6. Patroni und Rosalie Del La Costa
7. Heiß wie Feuer, Kalt wie Eis
8. Gewitter über Hogwarts
9. Ein zartes Band
10. Tears in Heaven
11. Vorbereitungen
12. Modern Stalker
13. Der Halloweenball
14. Probeweise
15. Beglichene Schuld
16. Ihre Letzte Rettung
17. Kirschblüten im Schnee
18. Ein Essen bei Tante Samantha
19. Ein Tag am See
20. ich bin kein superheld
21. Der letzte Tag
22. Endlich geschafft !

Erinnerungen

Das nasale Surren meines Weckers löste mich aus meiner Starre. Ich lag eigentlich schon lange wach, doch ich hatte angst davor aufzustehen. Vor was hatte ich eigentlich angst? Ich wusste es, doch ich wollte nicht daran denken.

Meine Tante kam ins Zimmer. "Lily? Lily, bist du wach?" sie starrte mich besorgt an. Oh, wie ich es hasste wenn man mich so anstarrt. Doch ich lächelte stur. "Na klar, Tante Samantha!", ich wollte es ihr so leicht wie möglich machen. Immerhin hatte nicht nur ich meine Eltern verloren, sondern auch sie Schwester und Schwager. "Petunia und ich sind schon fertig. Allewarten darauf dich zum Bahnhof zu bringen!" Sie lächelte mich so herzlich an das ich auch lächeln musste.

Unter der Dusche holte mich es dann doch ein und dabei hatte ich geschworen, das ich heute nicht dran denken würde.

"Lily, stell dir vor. In einer Wochen haben wirs geschafft!" Surrte Jessica und Liz stimmte zu "Ich sag nur: Frankreich wir kommen!" ich lächelte meine besten Freundinnen an. Eine unterschiedlicher als die andere. Während Jess blond war wie ein Engel, war Liz schwarz wie die Nacht. "Ja, meine Schwester freut sich auch darüber mich nur eine Woche ertragen zu müssen!" ich lachte und meine Freundinnen stimmten ein. Plötzlich erschien Professor McGonagall neben mir. Sie sah traurig aus und sah mich mitleidig an. "Ms Evans? Professor Dumbledore möchte mit ihnen sprechen. Während des Weges ins Büro von Dumbledore plagten mich böse Vorahnungen was der besorgte Blick des Professors nur noch verschlimmerte.

"Ms Evans, ich habe sie heute hierher beordert um ihnen eine schreckliche Mitteilung zu machen." Meine Welt geriet ins Wanken. "Am gestrigen Abend sind anhänger von Lord Voldemort bei ihnen zu Hause eingebrochen und haben alle ermordet, die dort waren." Er legte mir eine Hand auf die Schulter. Als ob mir das helfen würde, meine Welt, die gerade in Scherben zerbrochen war wieder zu flicken. "Ihre Schwester Petunia hat überlebt!" Doch das hörte ich schon gar nicht mehr.

Meine Tränen vermischten sich mit dem Duschwasser und ich gab mir einen Ruck, stieg aus der Dusche, trocknete mich ab und ging ins Exil: Hogwarts.

"LILY!" Schrie Jess. Ihre langen, Blonden Haare wippten als sie zu mir gerannt kam.

"Oh Lily! Ich hab dich so vermisst!" schlurzte sie mir ins Ohr.

"Ich dich auch, Jess!" schwor ich und schob sie eine Hand breit von mir weg um sie ansehen zu können.

"Was hast du mit deinem Haar angestellt?" Fragte ich gespielt schockiert, als ich sah das nun an ihren spitzen Rote Strähnen waren. Es sah aus wie Feuer, das sich an ihren Haaren hoch zog. "Sieht toll aus, oder?" Fragte sie und grinste breit. Eine Tatsache, die ich an Jessica liebte war, das sie nichts so schnell aus der Bahn warf und das sie Fragen 'und wie gehts dir?' einfach so überspringen konnte.

Wir verabschiedeten uns von meiner Tante und Schwester und schlenderten in den Zug. Bis wir ein Abteil gefunden hatten, dauerte es nicht lange, denn Liz wartete bereits dort. "Zum Glück" dachte ich, musste ich nicht lange dort bleiben. Denn die Ironie des Schicksals wollte es, das ich Schulsprecherin wurde.

"Es tut mir so leid!" begann Liz, doch ich schüttelte meinen roten Haarschopf. Darüber wollte ich jetzt nun wirklich nicht reden. "Wisst ihr schon wer Schulsprecher ist?" Fragte Jess und platze fast vor Neugier.

"Ich hab da so ein Gerücht gehört, aber Dumbledore wäre wahnsinnig wenn es stimmen würde!" Liz kicherte und mir schwahnte nichts Gutes."Schieß los!" Drängte Jess und sah Liz mit großen Augen an.

"James Potter!" Donnerte sie los und ich fuhr zusammen, als hinter mir jemand sagte:"So heiße ich!"

"Warum, lieber Gott, hast du es nur so auf mich abgesehen?" Fragte ich mich, während Potter, gefolgt von seiner Sekte, sich in unser Abteil drängten.

"Na, Evans? Schon was vor heute abend?" Er grinste und ich wollte grade etwas passendes erwidern, als Jess aufquiekte. "Es stimmt! Du bist Schulsprecher?" Sie machte wohl Witze.

Doch dann sah ich es. Das kleines glänzende Abzeichen mit dem 'S'.

"Nein! Nein, Potter, das ist ein Witz!" Sagte ich, einem Wutanfall nahe.

"Tja, Evans, so leid es mir tut: Es ist die Wahrheit!"

Er grinste mich mit seinem typischen 'Rumtreibergrinsen' an und ich hätte Kotzen können.

"Ich fass es nicht, das grade DU Schulsprecher geworden bist!"

"Tja, unser Krone hats halt drauf!" erwiderte Black. Ich war kurz davor zu schreien, als mir wieder einfiel, das ich los musste.

"Dann komm, Potter!" Knurrte ich und stampfte aus dem AbteilPotter folgte mir auf dem Fersen.

Eisprinzessin

Ich raste in die Große Halle. So schnell wie möglich wollte ich von Potter weg! Die drei Stunden, die ich mit ihm und den Vertrauensschülern verbringen musste, waren die reinste Hölle. Und dabei hatte ich viel wichtigere Sachen zu erledigen, als mich mit einen hirntoten Idioten herum zu ärgern! Wütend setzte ich mich zwischen meine beiden besten Freundinnen.

"Mensch, Lily. Was ist denn?" Fragte Liz und sah mich ernst an.

"Potter!" Knurrte ich angewidert und hatte schon fast damit gerechnet, das er wieder hinter mir stand. Doch ich wurde verschont.

"Was hat er nun schon wieder angestellt?" Fragte Jess mich amüsiert.

"Er war einfach nur anwesend. Genügt das nicht?" Fragte ich und sah sie ernst an.

"Werd doch mal locker, Lily!" warf nun Liz von der Seite her ein.

"Du bist nach mir doch die größte Rumtreiberhasserin, die ich kenne und du rätst mir ich muss locker werden?" murrte ich.

Plötzlich bekam Jess einen verträumten Blick. Ich schmunzelte, denn ich wusste was dieser Blick bedeutete. Und zwar das Jess mal wieder das Jagdfieber gepackt hatte.

"Welchen armen Tropf hatte es den diesmal erwischt?" Fragte ich kichernd und schaute mich um. Was ich dann sah, ließ meinen Atem stocken.

"Das kann doch wohl nicht dein ernst sein, Jessica!" warf ich ihr vor.

"Sirius ist soo süß!" begann sie zu erzählen.

"Er ist nicht süß, er ist ein eingebildeter Prolet!" Kam Liz mir zu Hilfe.

"Ihr kennt ihn doch gar nicht!" Platzte es aus ihr heraus.

Liz und ich lachten. Und wie wir Sirius kannten.

Jess wurde prompt rot. "Naja, ihr wisst schon."

"Hey, Evans!" Begrüßte mich die Stimme, die ich jetzt am wenigsten ertragen konnte.

"Potter!" Sagte ich aalglatt und widmete mich meinem Essen.

"Ich hab mir überlegt...na du weißt schon, wie wäre es mit einem Date?"

Oh bitte, lieber Gott lass mich vom Blitz getroffen werden!

"Wenn die Hölle gefriert!" Sagte ich.

"Das lässt sich regeln. Wir schicken dich einfach hin, Eisprinzessin!" Lachte die Stimme höhnisch auf.

"Wenn du mir bereitwillig deinen Haustürschlüssel überlässt, Black." entgegnete ich und lächelte.

Jessica stieß mir in die Rippen.

"Sie meint es nicht so, Sirius, ehrlich. Wollt ihr euch nicht setzten?"

Ich starrte sie fassungslos an.

Doch die Bande ließ sich nicht lange bitten und pflanzte sich neben uns. Potter direkt neben mir.

"Ach komm, Prinzessin! Gib ihm eine Chance!" grunzte Black.

"Lass mich in Ruhe, Black!" fauchte ich.

"Mann, müssen deine Eltern sich freuen, das du hier bist. Mit so einer Giftspritze würde ich es nicht lange aushalten."

Damit hatte er eine Grenze bei mir überschritten. Ich konnte nicht anders, stand auf und knallte meine Hände auf den Tisch. Halb erstickt würgte ich hervor: "Wir sehen uns Morgen!"

Schnell drehte ich mich um und lief davon.

"Lily, lass das!" Knurrte Pentunia und sah mich böse an. Langsam sammelte ich die Schockofrösche wieder ein und sah sie entschuldigend an.

"Tut mir leid, Tunia!" Petunia war grade mal ein Jahr älter, als ich. Sie war Dreizehn und ging auf eine Muggelschule. Damit hatte sich unsere Beziehung ein für alle mal erledigt. "Kein Wunder, das Mom und Dad dich jedes Jahr weg schicken. Du bist ein Monster!"

Schluchzend erwachte ich aus dieser Erinnerung. Es war bereits dunkel und meine beiden Freundinnen waren nicht da. Bis ich erkannte, wo ich war, war es bereits zu spät. In meiner blinden Panik war ich nach unten gestürzt, nur in Schlafsachen und triff auf Potter. Er lag zusammen gekauert im Sessel und hatte seinen Schnatz in der Hand.

Selbst jetzt war das Grinsen nicht aus seinem Gesicht gewichen. In solchen Momenten beneidete ich ihn. Er konnte seelenruhig schlafen. Ich nicht.

Ein Aufwühlendes Gespräch und ein aufdringlicher Snape

@jess, danke das du mir mein erstes kommi gemacht hast und mir dazu noch mut gemacht hast mit dieser ff weiter zu machen

@Muggellein : ich weiß das es ein bisschen traurig ist was mit Lily passiert, und ich danke dir für dein Kommi und dein Lob ich hoffe ich kann auch weiterhin dein Interesse wecken ;D

@meine schwarzesler : Danke das auch ihr meine FF abonniert habt und ich würde mich wirklich sehr auch über ein kleines kommi von euch freuen und Und nun viel spass :D

Ich beobachte gerade meinen zweitgrößten Erzfeind und stellte unangenehmerweise fest, dass er, wie er da lag, doch einen ganz süßen Eindruck erweckte.

Schnell schüttelte ich meinen Kopf und flüsterte, naja fast: "Potter! Du holst dir hier unten noch eine Erkältung, also steh auf!" Erschrocken fuhr er hoch.

"Lily!" sagte er überrascht. Wen hatte er erwartet?

Er wuschelte sich durch die Haare und rieb sich die Augen.

"Evans, ich muss mit dir reden." sagte er kleinlaut. Konnte er sich jetzt mal zwischen Lily und Evans entscheiden?

Vieles hätte dagegen gesprochen, doch es war mitten in der Nacht und ich konnte sowieso nicht schlafen. Also stöhnte ich genervt auf und setzte mich neben dem Sessel, auf dem er saß, auf den Boden.

"Schieß los!"

Er wollte etwas erwidern, doch er starrte mich nur mit großen Augen an.

"Ehm, ja, also. Bennett und Parker haben mich und Sirius aufgeklärt und uns tut es so leid, Evans! Nicht nur, dass Sirius dich beleidigt hat, sondern auch das mit deinen Eltern."

Alles in mir schrie "Verräterinnen!", doch laut sagte ich:

"Potter, deine Entschuldigungen kannst du dir sonst wo hin stecken! Du weißt nicht, wie das ist!" und merkte erst nicht, dass mir Tränen aus den Augen liefen.

"Evans, bitte nicht weinen!" Sagte er und strich mir mit dem Daumen die Tränen von meinem Gesicht. Ich wollte seine Hand wegschlagen, doch er hatte solch gute Reflexe, dass er sie festhalten konnte.

"Lass mich los!" Sagte ich und merkte wie schwach meine Stimme war.

"Können wir das Kriegsbeil nicht mal kurz begraben, Evans? Und uns wie normale Menschen behandeln?"

"Ganz kurz." hauchte ich, denn mir behagte es nicht Potter so nah bei mir zu haben und dazu auch noch mit ihm allein zu sein. Unbewaffnet!

Er verdrehte die Augen.

"Ok. Als ich gehört habe was mit deinen Eltern passiert ist hätte ich Sirius beinahe eine rein gehauen. Ich konnte nicht glauben was die beiden gesagt haben, aber irgendwie erklärte es deine Reaktion. Ich beschloss dir nach zu gehen und auf dich zu warten und irgendwann bin ich dann wohl eingeschlafen."

Ich sah ihn stumm an. Für einen ganz kurzen Moment dachte ich wirklich Potter wäre...

"Potter, das ist wirklich..naja, nett von dir!"

Er lächelte über die Verblüffung meinerseits.

"Danke!"

Er wollte noch etwas sagen, doch ich hatte mich bereits von ihm los gemacht.

"Nacht Potter!" Und damit ließ ich ihn allein.

Der nächste Morgen war nicht besser als die vergangene Nacht. Ich hatte kaum geschlafen, war aber froh darüber, dass wir heute frei hatten. Dumbledore hatte gemeint, da es übermorgen stürmisch werden sollte, sollten wir den letzten schönen Tag draußen genießen.

"Morgen Lily!" Strahlte Jess mich an und ich nickte ihr kurz zu. Ich war immer noch sauer, doch da ich Liz nicht entdeckte, fragte ich: "Wo ist Elizabeth?"

Jess schluckte schwer. Sie merkte was mit mir los war.

"Lily, wir wollten es ihnen nicht sagen, aber du warst so fertig, dass wir sauer wurden und es einfach so aus uns rausgeplatzt ist."

"Aha." Marmelte ich sauer, doch lächelte ein wenig.

Nachdem ich gefrühstückt hatte ging ich in die Bibliothek. Ich musste nachdenken und das konnte ich in den gemütlichen Räumen am besten.

Doch mein Gedankengang wurde je unterbrochen, als sich mir jemand in den Weg stellte.

Mein ehemaliger allerbestester Freund stand vor mir, die Haare lang wie immer. Er hatte einen flehend Ausdruck im Gesicht und stellte sich vor mich.

"Lily, lass uns reden!" begann er, doch ich schüttelte meinen Kopf.

"Lily, Bitte!"

"Serverus, es ist zu spät. Denkst du nachdem du mich so sehr beleidigt hast, kann ich dir verzeihen? Du hast deinen Weg gewählt und ich den Meinen." presste ich schnell hervor und wollte mich an ihm vorbei drängen, doch er hielt mich am Arm fest. "Aber das, was Potter und seine Trottel mit mir gemacht haben, mich Kopfüber in der Luft hängen zu lassen, ist für dich in Ordnung?" ein verzweifelter Ton klang in seiner Stimme nach. "Darum geht es hier nicht! Du hast das zu mir gesagt, was du nie sagen wolltest. Du hast es gesagt!" hielt ich Sev erzürnt vor.

"Lily, es war nicht so gemeint! Du bist was Besonderes!"

Plötzlich begannen seine Worte eine eigenartige Wirkung auf mich auszuüben.

"Klar, so besonders das es Voldemort auf mich abgesehen hat und meine Familie getötet wurde! Ich hasse dich, Snape!" Donnerte ich ihm entgegen.

Er sah mich fassungslos an

"Das kannst du nicht ernst meinen!"

"Oh doch, das kann ich und jetzt lass mich in Ruhe!"

Ich riss mich los und verschwand in der Bibliothek. Es war mir als hörte ich ihn noch flüstern:

"Das kann ich nicht!"

Pitsche Pitsche Patsche du hast ein an der Klatsche ..

@Dumbledore,Albus: Danke für dein kommi ich freu mich immer riesig über neue denn meine ff lebt ja davon, Ich weiß dass es jetzt am anfang ein bisschen düster ist aber keine sorge das bleibt nicht immer so :D

Ich marschierte also geradewegs in die Bibliothek und versuchte kein allzu trauriges Geschicht zu machen. Ich hatte meine Eltern verloren, meinen besten Freund und musste nun auch noch mit Potter auf "engstem Raum" zusammen wohnen. Innerlich stöhnte ich und ging durch die massive Tür. Kurz stand ich dort unendschlossen, ging dann aber auf die Regalezu und da entdeckte ich die Beiden. Sie saßen ganz offen zusammen an einen Tisch und diskutierten. Dabei lächelte sie unaufhörlich.

Liz und Remus. Ich kicherte leise, nun war mir klar warum Liz meinte, ich soll mal locker werden.

Ich wollte grade auf die Beiden zugehen, als mich jemand von hinten anstupste. Erschrocken drehte ich mich um, dort stand ein schlankes, mittleres Mädchen mit verträumten, blauen, großen Augen und lächelte mich an.

"Hay Lily!" lächelte sie. Einen kurzen Augenblick zögerte ich, doch ich erinnerte mich schnell wieder an ihren Namen.

"Hay Emily!" Ich lächelte. Emily Mosby war in Rawenclaw und war mit Xenophilus Lovegood zusammen. Wir hatten einmal ein Doppeldate. Ich schauderte kurz, als ich an das katastrophale Date mit Brian McMillan dachte.

"Was tust du hier ganz alleine?" Fragte sie und schaute sich verträumt in der Gegend um.

"Ich wollte mich ein bisschen entspannen und das kann ich hier sehr gut. Und was tust du hier? Wo ist Xeno?"

Sie lächelte immer noch, als sie antwortete.

"Er unterhält sich mit Professor Slughorn und ich wollte...huch, ich habs vergessen. Ok, Lily, ich geh ein bisschen nach draußen. Dort fällt es mir ganz sicher wieder ein!"

Sie winkte mir kurz zu und verschwand dann.

Irgendwie fand ich ihre verwirrte Art ganz süß.

Ich widmete mich also wieder Liz und Remus. Remus hatte ganz unauffällig die Hand ausgestreckt und berührte kurz die Ihre. Mir kam es irgendwie doof vor die Beiden zu stören, also verließ ich die Bibliothek und ging nach draußen auf meinen Lieblingsplatz zu.

Man hätte meinen können, das Trauerweiden mich grade abschrecken würden. Aber irgendwie fand ich sie schön, denn von hier konnte ich geradewegs auf den See sehen und das beruhigte mich irgendwie.

Dies war wirklich mein letztes Jahr hier und derGedanke daran was danach kommen würde war für mich zu hart um dran zu denken.

Ich legte mich hin und schloß die Augen.

Ich ging stumm neben Petunia und Tante Samantha her. Wirsteuerten direkt auf die Trauerhalle zu,neben der drei riesige Trauerweiden standen. Ihr Anblick beruhigtemich, trotzdem strömten unaufhörlich Tränen über meine Wangen. Als wir dort angekommen waren setzten wir uns in die erste Reihe. Vor uns waren zwei Särge aufgestellt, einer Weiß und der andere Schwarz. Überall drum herum standen Lila Callars, Mams Lieblingsblumen. Hier und da hörte ich undeutliche Stimmen, doch ich nahm sie nicht richtig wahr.

"Träumst du, Evans?" Riss mich eine Stimme aus meinen Gedanken, die es mir eiskalt den Rücken runterlaufen ließ.

"Was möchtest du, Potter?" Fragte ich und konnte mir die Antwort schon denken.

"Nix, was sollte er schon wollen." gab Sirius seinen Senf dazu. Für einen kurzen Moment dachte ich, das ich auch Jess Stimme hören würde, aber sie schien noch nicht die Verfolgung aufgenommen zu haben.

"Könnt ihr dann nicht verschwinden?" Fragte ich und versuchte meine Stimme nicht allzu feindselig klingen zu lassen.

"Nö." meinte Sirius. Ich setzte mich auf und sah ihm in die Augen. "Black! Hier gibt es tausend Sitz- und Liegegelegenheiten! Warum grade dann hier?"

"Weil wir dich gerne nerven!" Meinte er spitz. Ich sah erst ihn an, dann Potter, der ungewöhnlich still geblieben war.

"Hay Black! Ich hab einen Reim, den würdest du bestimmt gerne hören."

Er lächelte mich schelmisch an.

"Pitsche Pitsche Patsche, du hast einen an der Klatsche!"

"Ganz toll, Evans!" Brummelte er, sagte aber nichts weiter dazu und stand auf. "Kommst du Krone oder willst du hier bei Evans bleiben?"

In Potters Kopf schien es zuarbeiten. Unschlüssig sah er mich an. Konnte er echt nett geworden sein?

Hoffnung keimte in mir auf, dass er mich endlich aufgegeben hatte, doch meine Hoffnung wurde sofort zerstört.

"Geh mit mir aus!" Er lächelte schief, ich stöhnte.

"Nein!"

Er zog einen Flunsch, stand dann aber doch auf und ging.

"Gibst du endlich auf?" hörte ich Sirius ihn, während sie davongingen, fragen.

"Nie im Leben!" Kicherte Potter und ich hatte das Bedürfnis meinen Kopf gegen den Baum zu schlagen.

Professor Loren Blake

@SelliWeasley danke für dein kommi und auch für deine Kretik dass hatte ich garnicht bemerkt

@Mrs.Black: danke :D Ich hoffe du verflogst sie weiterhin freu mich immer über rewievs

Ich verbrachte den Rest des Tages am See und schlenderte erst zum Abendessen zurück zu den Anderen. Dort angekommen sah ich Liz und Jess, wie sie sich aufgeregt unterhielten und...oh gott, ich kannte diesen 'Jessica-hat-einen-ganzen-tollen-Plan' Blick.

Ich stapfte also mit einer riesengroßen, beschissenen Vorahnung zu den Beiden.

"Lily! Wo hast du den ganzen Tag gesteckt?" Fragte Jess und ich konnte sehen, dass sie fast vor Aufregung platzte.

"Ich war draußen am See." sagte ich und fügte schnell hinzu: "Was ist los?"

Jess grinste breit und Liz verzog das Gesicht zu einer fiesen Fratze. "Ich plane meinen siebzehnten Geburtstag! In zwei Wochen ist er und ich hab mir gedacht, dass wir ihn bei dir im Raum feiern könnten?!" ihre großen, hübschen, blauen Augen sprühten fast.

Ich stöhnte. "Nein, Jess, das geht nicht. Du weißt doch, Potter ist auch da."

Liz sah schnell weg und Jess schaute entschuldigend zu mir.

"Den hab ich schon gefragt." Also musste ich mich geschlagen geben.

Der nächste Schultag verlief ohne weitere Vorkommnisse, wie ich erfreut wahrnahm.

Ich befand mich gerade in einem Gespräch mit Liz. Wir hatten zusammen mit Remus Arithmantik und fragten uns schon wer wohl der neue Professor war, den Dumbledore für Professor Timberland angeheuert hatte. Als ein kaum 24-jähriger, gut aussehender, Mann mit dunkelbraunen Haaren und strahlend blauen Augen den Raum betratt. Er war mehr als hübsch und man sah es in den Gesichtern der Schülerinnen, die ihm bewundernde Blicke zuwarfen.

"Hallo ihr Lieben! Mein Name ist Professor Loren Blake, aber ihr dürft mich Loren nennen!" Er schenkte uns ein strahlendes Lächeln. Liz und Remus waren die Einzigen, die ihm skeptische Blicke schenkten.

"Ich wurde euch nach dem schrecklichen Mord an Camilla Timberland zugeteilt! Es muss schwer für euch sein und deswegen beginnen wir erstmal nicht mit dem typischen Unterricht, sondern reden zuerst über diesen schrecklichen Verlust!" Mein Magen verkrampfte sich, als sein Blick den Meinen traf und festzuhalten schien. Dieser Blick hatte nichts von dem eines Professors. Er war zu hypnotisierend, zu schön für einen Professor.

"Wollen sie anfangen, Miss...?" Er lächelte mich an und ich lächelte schüchtern zurück.

"Lily Evans!" Sagte ich und fügte dann hinzu:

"Wir vermissen Professor Timberland alle sehr. Es war eine Schande eine solch nette Hexe durch die Hand dieser Ar..Todesser zu verlieren!" Meine Hände zitterten leicht, als ich dies sagte. Er sah mich verständnisvoll an und wandte sich an den nächsten Schüler.

"Er ist ekelhaft!" Donnerte Liz los, als wir uns zusammen auf den Weg zu Slughorn machten.

"Wie meinst du das?" Fragte ich sie entgeistert.

"Wie er dich angesehen hat! Als wenn er dich am liebsten..." Sie hüstelte das letzte Wort und ich schnappte erschrocken nach Luft.

"Elizabeth! Und das aus deinem Mund! Hör mal, er wollte mit Sicherheit nur nett sein."

Remus schnaubte. "Nett, ja klar und ich bin ein Hippogreif!" Liz schenkte ihm ein dankbares Lächeln.

"Denkt was ihr wollt, ich mag Loren!" und damit stapfte ich wütend in den Kerker, wo Prof. Slughorn bereits auf uns wartete.

"Da sind sie ja! Also, dann können wir ja los legen. Heute werden wir Amortensia brauen, den stärksten Liebestrank der Welt. Kann mir Jemand erklären, was er bewirkt?"

Ich hob so schnell meine Hand, dass Remus, Liz und der Rest der Klasse verwirrte Blicke zu mir herüber warfen.

"Ja, Ms Evans?" Ich erklärte was er auslöste und bekam 10 Punkte für Gryffindor.

"Dann wollen wir euch mal in Vierergruppen einteilen. Nanu, kann mir jemand verraten wo Ms Bennett und Mr Black sind?" Er sah sich in der Klasse um, doch wir schüttelten nur unsere Köpfe.

"Hm, dann muss ich eine Dreiergruppe machen. Ok, Ms Evans, Mr Snape und Mr Potter. Mr Lupin, Ms Parker.."

Ich hörte nicht mehr zu. Zu sehr war ich damit beschäftigt zu verstehen, warum er es heute auf mich abgesehen hatte und setzte mich an den Tisch zu Sev. Potter kam auch dorthin getrottet und ich warf Beiden verhasste Blicke zu.

"Die Zeit läuft!" dröhnte Slughorns Stimme durch den Raum und wir begannen zunächst schweigend mit unserer Arbeit. Dochnach einer guten Viertelstunde begann Potter:

"Evans? Sag mal, hat Benett es dir schon gebeichtet?"

Sein Blick brannte.

Ich knischte mit den Zähnen, was eine ziemlich schlechte Angewohnheit von mir war.

"Ja!" Presste ich hervor, ohne ihn nochmals anzusehen.

"Was gebeichtet?" Fragte Sev.

"Was geht dich das an, Schniefelus?" konterte Potter.

"Sie feiert ihren 17-ten bei uns im Gemeinschaftsraum." antwortete ich, um das Thema damit zu beenden.

Ich brauchte die Beiden nicht anzusehen um zu wissen, wie ihre Gesichter aussahen. Sev zog eine Augenbraue hoch und dachte höchstwahrscheinlich: 'Na, das wird dann wohl katastrophal enden!'. Und Potter machte ein missbiligendes Gesicht und dachte bestimmt: 'Wie kann sie mit ihm reden? Er hat sie Schlammblut genannt!'.
Ich versuchte nicht zu lachen und konzentrierte mich wieder auf den Trank.

Als wir mit unserer Arbeit fertig waren, wusste ich, warum man ihn auch den gefährlichsten und stärksten Liebestrank nannte. Mir wurde sofort kribbelig zumute. Ich roch das Meer, Kirschblüten und Vanille.

Potter und Severus schien es ähnlich zu gehen, denn ihre Augen nahmen den gleichen entzückten Gesichtsausdruck an, wie meine.

Professor Slughorn musste die Klasse schlussendlich evakuieren, damit wir uns gegenseitig nicht um den Hals fielen..

Beim Mittagessen begegneten wir Jess.

Sie sah verwirrt und etwas mitgenommen aus. Liz und ich sahen sie besorgt an.

"Jess, was ist los?" Fragte ich wieder mit diesem unguuten Gefühl.

"Ich.. ich bin Sirius in den Wald gefolgt und erst war er allein. Aber das bleib nicht lange so. Ihr kennt Kara Jenkins? Naja, sie..." Jessica schüttelte sich.

Mir wurde schlecht.

"Jess, ich hab dir doch gesagt, lass die Finger von Black!"

Augenblicklich fing sie an zu weinen. Ich beobachtete sie geschockt und nahm sie ungeschickt in den Arm.

"Du bist verliebt." Stellte Liz trocken fest.

Sie nickte.

"Oh Jess! Lass dir von so einem bitte nicht das Herz brechen!"

Sie schluchste und lachte dann aber bitter.

"Ich bin ja nicht blöd! Aber glaub mir, er wird es bereuen!"

Patroni und Rosalie Del La Costa

@Mrs.Black : Hihi ja xD auch Dumbledore muss sich mal täuschen

@Mggellein :Ehm Ja sagen wir ich hab mich von meiner Zweiten Lieblingsbuchreihe inspirieren lassen
(ich fand Loren nämlich am anfang toll)

Cool das es dir aufgefallen ist ;D

Und nun Viel spaß

Es war eine Woche vergangen. Jess war fast wieder sie selbst, doch sie arbeitete fieberhaft an ihrem Plan Sirius eins auszuwischen. Was ich zwar missbilligte, aber akzeptieren musste.

Ich war gerade auf dem Weg zum VgddK-Raum und freute mich innerlich schon darauf. Heute sollten wir endlich den Patronus-Zauber lernen. Wenn ich gewusst hätte was mich dann erwarten würde, wäre ich schreiend davon gelaufen.

"Mr Black, sie sind der Erste!" Strahlte uns Professor Mopsus entgegen. Black tratt nach vorn und rief: "Expecto Patronum!" Zuerst kam ein Dunstschleier aus seinen Zauberstab, aber dann veränderte sich sein Gesichtsausdruck und aus dem Dunstschleier entstand ein silbrig glänzender Hund.

"Ms Evans?" Fragte der Professor. Ich trat nach vorn und klammerte mich fieberhaft an die glücklichen Erinnerungen von meinen Eltern und Freunden. Dann schoss der selbe Schleier aus der Spitze meines Stabes. Nach wenigen Momenten lächelte ich zufrieden. Es war eine Hirschkuh.

Durch den Raum hüpfen so viele verschiedene Formen, dass ich fast den Überblick verlor, bis Sev nach vorn kam.

"Expecto Patronum!" brachte er hervor und ich sah einen Raben hervor springen.

Dann kam Potter, selbstsicher wie eh und je.

"Expecto Patronum!"

Jessica neben mir lachte aus voller Brust.

"Zufall, purer Zufall!" Presste ich zwischen den Zähnen hervor, als sein Hirsch meine Hirschkuh beschnupperte.

"Siehst du, Evans? Selbst unsere Patroni mögen sich!" Er kam er schlenderte auf mich zu und hatte diesen verhassten Ausdruck auf seinem Gesicht.

"Schade, das du nicht so still bist wie dein Hirsch. Vielleicht könnte ich dich dann ertragen!" Sagte ich und war stolz darauf gekontert zu haben.

"Mann, Evans! Werd mal locker!" Sagte er nur noch und verschwand wieder.

Was war das denn jetzt? Er war schon der Zweite, der das zu mir sagte.

"Hey, guck mal, Lily! Ich habs geschafft!" Kicherte Jess neben mir.

Ich sah zu ihr und sah sofort was sie meinte.

Ihr Patronus war ein wunderschöner Löwe.

Die Zeit verging schneller, als gedacht und ich stellte zwar mit Schrecken, doch auch erleichtert fest, das Morgen endlich samstag war. Und jetzt saß ich gerade in der letzten und schönsten Stunde.

Loren Blake stand vor uns und erklärte etwas, dass ich fast gar nicht verstand. Ich war zu sehr damit beschäftigt in seinen Augen zu versinken.

"Lily? Würden sie bitte noch einen Moment bleiben?" Er fragte es lächelnd und ich konnte nur nicken, während die anderen Schüler schnell den Raum verließen. Liz und Remus warfen mir besorgte Blicke zu.

Loren kam auf mich zu und ich wurde automatisch rot.

"Was kann ich für sie tun, Loren?" Fragte ich und merkte erst gar nicht, wie 'Verführerisch', wie Jess es nennen würde, auf einmal klang.

Er lächelte Schief. "Ich habe gedacht, dass es vielleicht ganz nützlich wäre, wenn du ein paar Einzelstunden bei mir bekommen würdest. Ich witterte ein ganz großes Talent in dir." Seine Stimme hatte sich verändert. Sie wirkte so dunkel und einfach...'Mhh'.

"Ehm...ja, das wäre wirklich...ehm...toll." Brachte ich zustande und fühlte mich wie ein schrecklich unerfahrenes Kleinkind. DochLoren nickte und zwinkerte mir zu.

"Ok, Lily, dann sehen wir uns Sonntag."

Damit entließ er mich mit meinen verwirrenden Bauchgefühl.

"Ich hab dir doch gleich gesagt, der Typ ist widerlich!" Knurrte Liz, als ich ihr und Jess davon erzählt hatte.

"Also, ich finde das extrem scharf!" Warf Jessica ein.

Ich verdrehte die Augen. "Leute, er will mir Nachhilfe in Arithmanik geben. Nicht in...ihr wisst schon!" Wieder wurde ich rot.

"Sex?" Half Jess mir und ich nickte heftig.

Liz wollte gerade etwas sagen, verstummte aber sofort wieder. Als ich ihrem Blick folgte, drehte sich mir der Magen um.

Potter kam mit total zerzaustem Haar und dümmlich grinsend in die Halle und ging Hand in Hand mit meiner größten Rivalin an uns vorbei.

Rosalie Del La Costa war groß, extrem schlank, blond, hatte einenVorbau den 'Mann' nur beneiden konnte und ich hasste sie wie die Pest!

"Alles ok, Lily?" Fragte mich Jessica sofort beunruhigt und das zurecht. Ich spürte sofort die Wut in mir aufsteigen, aber anstatt aufzuspringen und ihr das schöne Gesicht zu zerstören, stand ich ganz lässig auf und lächelte meine besten Freundinnen zuckersüß an.

"Wir sehen uns dann morgen? Ich meine, ich soll dir doch bestimmt beim Dekorieren und so helfen, oder?" Jessica nickte verkramft,als ich wie Besessen grinsend aus der Halle marschierte.

Heute war der Abend, der so viele schlechte Sachenmit sich brachte.

Jessica hielt es kaum mit mir aus und so verdonnerte sie mich schon nach einer halben Stunde dazu mich und Liz zu stylen.

Ich war gerade dabei meiner Freundin ihre Haare zu glätten.

"Lily? Du weißt, das sie auch kommt, oder? Ich mein, sie ist doch jetzt mit James zusammen?"

Ich biss die Zähne zusammen.

"Oh! Natürlich weiß ich das."

"Lily, ich hab angst."

Ich musste lachen, tippte ihr auf die Stirn und sagte nur:

"Du bist fertig!"

Damit stand sie auf und verließ mich mit einem besorgten Blick.

Ich stöhnte. Natürlich wusste ich das sie hierhin kommen würde mit Potter! Aber was interessierte mich das? Es war ja nicht so, dass ich eifersüchtig wegen Potter wäre...grrr. Ich schüttelte mich und machte mich daran mich fertig zumachen.

Als ich fertig angezogen, mein schwarzes Lieblingskleid tragend und geschminkt nach unten kam, zog ich überrascht die Luft ein. Jessica war eindeutig übergeschnappt!

Mein wunderschöner Gemeinschaftsraum war gewichen und hatte einer Disco platz gemacht.

Auf einem Tisch war ein kaltes Buffet angerichtet, daneben stand ein Tisch mit Getränken und ich musste schlucken, als ich drei Flaschen Feuerwhiskysausmachte.

Als ich dann meine Jess sah, verstummte ich komplett.

Ihre tollen, blonden Haare hatte sie offen über ihr trägerloses, blutrotes Kleid geworfen. Dazu trug sie passende Stilettos. Ich umarmte sie kurz.

"Sind die Jungs schon da?" Fragte ich sie danach.

Sie nickte. "Sind oben und haben das Miststück mitgeschleppt."

Sagte sie und ihre bitteren Worte taten ihrer Euphorie keinen Abbruch.

Ich muss zugeben,wäre Rosalie nicht dabei gewesen, wäre der Abend bestimmt total lustig geworden.

Ich unterhielt mich überraschenderweise blendend mit Black, aber das konnte ich mühelos dem Feuerwhisky in die Schuhe schieben. Liz saß händchenhaltend mit Remus in einer Ecke und unterhielten sich mit Xeno und Emily.

Bis es dann zum Eklat kam.

"Lasst uns 'Wahrheit oder Pflicht' spielen!" Schlug Rosalie vor und dafür stieg der Hass in mir überraschenderweise noch an.

Stumm wehrte ich mich gegen mein Schicksal, aber dann gewann der Alkohol die Oberhand und ich willigte ein.

"Okay, ich bin dran!" sagte Black nach einer halben Stunde und sah mich provozieren an.

"Ich nehme Lily!"

Ich stöhnte und verdrehte die Augen bei Blacks amüsiertem Grinsen.

"Pflicht."

"Ok! Ich möchte, dass du morgen zu dem neuen Arithmantikprofessor gehst und ihn fragst, ob du nicht 'Nachhilfestunden' bei ihm bekommen kannst!" Er zwinkerte und ich wurde rot.

"Du musst etwas anderes nehmen, Black. Denn die hab ich schon."

Na wie wird James da wohl drauf reagieren? xD

Heiß wie Feuer, Kalt wie Eis

@Muggellein : Haha das ist bei uns auch immer so mit der Wahrheit oder Pflicht, Das lag wohl daran das Er Lily besonders eifersüchtig machen wollte

@Mrs.Black: ich hoffe ihr findet die reaktion gut

@Meine Schwarzleser Könnte ich ein klitzekleines kommi bekommen? So als Motivationshilfe?

Potter sah mich an, seine Hand zerquetschte förmlich die von Rosalie.

Und ich sah es, sah es in seinen Augen aufglühen. Es traf mich völlig überraschend.

Hass. Ich sah seine heile Welt zusammen brechen. Und ich hätte schreien können. Wieso konnte ich meinen Mund auch nicht halten? War ich wirklich so dumm?

Tränen sammelten sich in meinen Augen und ich fühlte mich erschlagen. Das alles geschah in wenigen Sekunden.

"Er ist ein Lehrer! Verdammt scheiße, Evans!" Brüllte er und sprang auf. Im selben Moment schien es als hätte es nie eine Feier gegeben, geschweige denn Alkohol.

Alle richteten ihre Zauberstäbe auf den bewaffneten, vor Zorn schimmernden, James Potter.

"James, beruhig dich doch! Sie hat wirklich 'nur' Nachhilfe bei ihm!" Liz schrie ihn nicht an, doch man merkte die Autorität in ihrer Stimme und das war schlimmer.

"Soll mir egal sein, für mich bist du gestorben, Evans!"

Damit marschierte er in sein Zimmer und zog Rosalie hinter sich her.

Das alles kam mir so unwirklich vor, wie ein Albtraum oder schlimmer.

Ich fühlte doch nichts für Potter verdammt! Warum um alles in der Welt berührte es mich dann so?

Eine ganz leise Stimme in meinen Kopf schimpfte mich aus.

"Vielleicht weil du ihn doch irgendwie magst, du Dummkopf?"

Ich war furchtlich am schluchzen, als sich jemand neben mich legte und mir beruhigend zuflüsterte.

"Lily, er beruhigt sich schon wieder. Du hast nichts getan!" Liz sah ziemlich mitgenommen aus und ich hasste mich augenblicklich noch mehr.

"Wo ist Jess?" Fragte ich mit brüchiger Stimme.

"Sie ist bei den Jungs. Sie versucht es James zu erklären."

In dem Moment begriff ich wie sehr ich meine beiden Freundinnen liebte und brauchte.

Es war Sonntag und ich saß bereits beim Frühstück.

8 besorgte Augenpaare beobachteten mich.

Jess, Liz, Remus und Peter. Von James und Sirius keine Spur.

"Willst du wirklich heute dahin Lily? Du hast kaum geschlafen, deine Augenringe." Jess schnalste missbilligend mit der Zunge und ich vedrehte meine Augen.

"Ja, ich werde dort hin gehen." Mehr brachte ich nicht heraus und Hunger hatte ich auch keinen mehr.

Der Tag wurde nicht besser, als ich meinen Weg zu Lorens Büro einschlug. Sev stand dort ganz lässig an einer Wand gelehnt und fixierte mich mit seinem Blick.

"Hallo Lily!" Sagte er und ein warmes Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus.

"Hallo." Erwiderte ich bemüht lässig.

"Wie geht es dir? Ich hab gehört, eure kleine Party hat ein nicht so tolles Ende genommen."

"Woher?" Fragte ich verwirrt.

"Oh, von Del la Costa natürlich! Sie erzählt überall rum, dass du Potter das Herz gebrochen hast und das er jetzt fest mit ihr zusammenist. Also was hast du getan um ihn das Herz zu brechen?" Fragte er sarkastisch wie er war.

"Potter hat kein Herz!" Sagte ich müde und versucht einen Scherz zu machen, als ich hinter mir Schritte hörte.

"Ah, Lily! Da sind sie ja!"

Dort kam Loren Blake in voller Pracht angelaufen.

Ich spürte, wie meine Beine drohten nachzugeben, als er mich anlächelte.

Schweigend folgte ich ihm ohne Severus noch eines Blickes zu würdigen.

"Möchten sie was trinken, Lily?" Fragte mich Loren und sah mich seltsam an. Ich nickte und versuchte nicht hysterisch zu werden.

"Wer war das gerade draußen?" Fragte Loren und sah mich von der Seite her an, während er zwei Butterbier hervor holte.

"Ein früherer Freund von mir, aber das ist für immer vorbei!" Sagte ich und fühlte mich merkwürdig.

"Wieso?"

"Er hat mich Schlammlut genannt." sagte ich matt und fühlte mich auf einmal merkwürdig müde.

"Das ist nicht nett, vorallem weil du besonders bist, Lily!"

Er kam schnell zu mir, legte mir einen Finger unters Kinn um mich besser ansehen zu können und ich versank in seinen Augen.

"Ich hab es sofort gemerkt. Deine Ausstrahlung hat mich fast wahnsinnig gemacht. Du bist so eine wunderschöne Frau!"

Mein Gehirn reagierte anscheinend nicht richtig.

Er war ein Lehrer! Er war mindestens 24 und das Einzige, woran ich dachte war 'Er hat mich Frau genannt!'

Und was tat ich? Ich grinste natürlich wie eine Blöde.

Bis er sich dann zu mir runterbeugte und seine sinnlichen Lippen auf meine drückte. Erst ganz zärtlich, dann mit Druck. Dieses wilde Verlangen in ihm erschreckte mich total. Vor allem aber, als er mich sanft nach oben zog und seinen Körper fest an meinen presste.

Ich keuchte und versuchte mich ein Stück von ihm weg zu bewegen.

"Was ist, meine kleine Geliebte?"

"Ich kann das nicht, das geht mir alles zu schnell!" Sagte ich, dachte aber:

"Lily, du wirst jetzt nicht zur Hure und schläfst mit ihm, egal wie sehr dein Herz pocht!"

Ich dachte, er würde mich von sich wegstoßen oder dergleichen, aber er lächelte.

"Das kann ich verstehen. Du bist noch recht jung und ich werde dir Zeit lassen!" Dann küsste er mich und ich ging so schnell ich konnte. Ich musste unbedingt raus aus dem Irrsinn. Ich war so vertieft in meine Gedanken, dass ich gar nicht bemerkte wie sich der Himmel über mir bedrohlich verfärbte.

Erst als ich mich ausgiebig ausgeheult hatte hörte ich den ersten Donnerschlag. Ich schrie, ich hatte schon immer echt krasse Panik vor Gewittern. In solchen Situationen kann ich mich nicht mal mehr bewegen.

Ich hatte mich auf den Boden zu einer Kugel verkrampft, während der Regen auf mich einprasselte. Ich dachte, ich würde sterben, als mich kräftige Arme nach aufhoben und mir jemand beruhigende Worte ins Ohrflüsterte.

Kurz sah ich nach oben.

Es war Potter.

Gewitter über Hogwarts

@Muggellein Ne eigentlich nicht sie ist eine der besten in dem Fach xD Ich liebe gewitter eigentlich auch aber für das Chap musste das einfach mal so sein xD

@Sie weiß selber nicht wie sie mit der Sito umgehen soll, würdest du zum Prof gehen, wenn du denkst du bist selbst schuld? Und keine sorge sname wird noch eine kleine HR Übernehmen :D

Danke nochmal an alle und nun viel spaß

Schweigend ging er mit mir in unseren Gemeinschaftsraum und ließ mich auf der Couch nieder.

Ich traute mich nicht ihn anzusprechen, immerhin hasste er mich jetzt! Oder?

Tiefste Verwirrung packte mich und dann kam der nächste, große Donnerknall.

"Alles ok bei dir, Evans?" Fragte er und seine Stimme war kalt wie Eis.

"J...Ja!" brachte ich mühsam hervor. Noch nie hatte ich mich so seltsam gefühlt.

"Wieso hast du da draußen gelegen? Hat dich jemand angegriffen?" immer noch konnte ich ihn nicht ansehen, doch das seine Stimme nun nicht mehr so eisig war, beruhigte mich irgendwie.

"Ich hab angst vor Gewittern!" Es war mir extrem peinlich das zu sagen, aber was sollte ich tun? Lügen? Potter lachte nicht.

"Das geht vielen Leuten so!"

Endlich setzte er sich zu mir und zwang mich ihn anzusehen. Ich schaute ihm zum ersten Mal richtig ins Gesicht und seine haselnussbraunen Augen schimmerten und schienen bis tief in meine Seele zu schauen.

Er war klitschnass und sein Haar war zerzaust. Er hatte tiefe Schatten unter den Augen und war blass. So hatte ich ihn noch nie gesehen.

"Ist was passiert?" Fragte ich ihn und beobachtete seine Mimik.

"Nein." War seine knappe Antwort, aber ich nahm es ihm nicht ab.

"Du kannst es mir ruhig erzählen."

"Mein Gott, Evans! Wenn ich sag, es war nichts, war auch nichts!" Keifte er mich entnervt an.

Während ich ihn anschwieg, fühlte ich mich noch schlechter.

Was hatte ich ihm getan?

"Stimmt es? Hast du wirklich nichts mit Blake?"

Fragte er mich und am liebsten hätte ich geheult.

"Nein." sagte ich stattdessen.

Wie konnte ich ihn nur anlügen? Warum musste mein Leben auch eine so scheußliche Bahn nehmen? Sollte ich es ihm nicht doch erzählen? Aber er würde nur wieder ausrasten, oder? Dabei konnte ich mir die Sache mit dem Kuss selbst kaum erklären. Ich wusste selber nicht, warum ich es überhaupt zugelassen hatte. Mann, wie ich mich hasste und Loren wollte ich auch nie wieder sehen. Haha, schöner Gedanke! Plötzlich lächelte James mich bittersüß an und ich wusste, ihm konnte ich es nicht erzählen.

"Evans, es tut mir leid. Ich wollte nicht so ausrasten. Wirklich nicht!"

"Nein, Potter, es tut mir leid. Wenn ich meinen Mund gehalten hätte wäre es gar nicht soweit gekommen."

Wieder schweigen. Wie ich es hasste. Und dann...

Knall

Ich schrie und schmiss mich förmlich in Potters Arme.

Knallrot sah ich ihn an, aber er lächelte nur sanft.

Er strich mir behutsam übers Haar.

"Schhht! Dir kann nichts passieren! Ich bin bei dir. Für immer, wenn du willst!"

Das Letzte war geflüstert und das so leise, dass ich es wahrscheinlich hätte gar nicht hören dürfen.

"Lenk mich ab." Bat ich ihn und starrte auf meine Hände nur um ihn nicht ansehen zu müssen.

"Ich liebe Rosalie nicht!" Sagte er und ich hörte eindeutig dieses verhasste Grinsen heraus.

"Und wieso bist du dann mit ihr zusammen?" fauchte ich ihn an.

"Was interessiert dich das?" Fragte er nun ernster.

"Sie ist eine Gryffindor! Sie hat es nicht verdient verarscht zu werden!"

"Du solltest dich mal hören!"

"Ich habe recht! Kein Mädchen hat verdient von dir oder Black verarscht zu werden!"

"Das sieht Bennett aber anders!"

"Was willst du mir damit sagen?"

"Sie geht am nächsten Hogsmeadewochenende mit ihm aus!"

So ging unserer kleines Wortspiel noch eine Weile weiter und es war wirklich eine gute Ablenkung.

Bis schließlich der Strom ausfiel und Potter uns Kerzen zauberte.

"Es wird langsam kalt. Kannst du glauben, das wir echt schon Oktober haben?" Fragte Potter nach einem weiteren Moment.

Erst jetzt merkte ich, wie sehr ich schon am zittern war.

"Ich finds ganz gemütlich im Oktober!" meinte ich trotzig und unterdrückte ein Schlottern.

Potter hingegen zauberte uns eine Decke und schlang mich noch näher an seinen Körper.

"Ich finds krass, dass du dich erst zu Tode fürchten musst damit wir uns näher kommen."

"Bild dir darauf bloß nichts ein!" Entgegnete ich und merkte gar nicht was seine Worte in mir auslösten.

Ich fühlte mich wie elektrisch aufgeladen.

"Wieso gehst du nie mit mir aus?" Fragte er plötzlich leise und doch bedeutend.

"Ich komm auf deine Art nicht klar!" Feuerte ich wie aus der Pistole geschossen heraus.

Potter kicherte.

"Das meinst du tatsächlich ernst, oder?"

"JA!"

Potter stöhnte. "Mann, Lily! Ich kann mich ändern!"

"Potter, daran liegt es nicht. Naja nicht wirklich. Hast du 'ne Ahnung wie das aussieht, wenn man soviele Freundinnen hat wie du? Du bist 'ne männliche Schlampe!"

"Das sind gemeine Worte, Lily!" Sagte er betont lässig.

Doch ich änderte das Thema.

"Wo sind die anderen eigentlich?"

"Naja, Remus ist mit Parker unterwegs und Sirius...keine Ahnung! Ich glaub, der ist mit Bennett in der großen Halle oder so."

"Und Rosalie?"

Wieder stöhnte er.

"Die hat mir eine richtig fiese Szene gemacht, als ich mit ihr Schluss gemacht habe!"

Ich verdrehte die Augen.

"Wieso musst du auch ganz Hogwarts das Herz brechen?"

"Bei dir würde ich es nicht machen!" kam es wieder leise und gewichtig von James.

Ich schmunzelte. Das konnte glauben wer will, aber ich nicht!

Ein zartes Band

Zu ersteinmal wollt ich euch dass mit dem Okie sing sang erklären, das ist so ein akzend wenn man aus oklahoma kommt, und bezieht sich eigentlich nur auf sachen die Liz sagt die erst mit neun nach England gezogen ist.

Und ich würd mich ganz dolle über eure kommis freuen da ich mich grade in einen ziemlich kreativentief befinde..

@MuggellEin : Hihi Danke erstmal für dein kommi, ich weiß das war ein bisschen blöd mit dem Strom aber es hat doch so gut gepasst xD Bitte verzeiht xD

Ja das Mit James ist so ne sache für sich, aber wenns sie am ende doch schaffen sollten dann wirds vermutlich richtig romantisch und so ♥

Zu Blake möchte ich noch nichts weiter sagen da er erstmal im nächsten chap nicht vorkommt

Katy Perry The One That Got Away

Ich sah auf meine Hände, zu verwirrt war ich um irgendwas zu empfinden. Erst die Sache mit Loren, die ganz klar verboten war und nun verwirrte mich auch noch Potter! Was war nur los mit mir?

"Warum so still?" Fragte er nach einiger Zeit des Schweigens.

"Weiß nicht!" Sagte ich, doch er merkte sofort das es nicht stimmte.

"Du kannst mir alles erzählen, Lily!"

"Haha! Klar und dann erzählst du es deinen kleinen Tunichtguten!"

"Denk doch nicht so von mir!"

"Wie sollte ich auch anders von dir denken, James?"

"Hey, du hast mich beim Vornamen genannt!"

"Lenk nicht ab."

Er stöhnte entnervt auf.

"Lily! Kannst du mir nicht einfach mal vertrauen? Ich mein, wir könnten ja einfach erstmal nur Freunde werden."

"Freunde?" Fragte ich skeptisch, er nickte.

"Na gut, Freunde!" Sagte ich nicht ganz so überzeugt.

"Super! Das wirst du nicht bereuen, Lily!"

"Ich bereu es jetzt schon."

Zwei Tage waren seitdem vergangen und ich konnte es selbst nicht fassen, aber er hatte sein Versprechen gehalten. Ich hatte es bis dahin nicht bereut.

Ich saß in der Großen Halle beim Frühstück, Liz und Jess neben mir. Erst jetzt viel mir auf, das Jess ungewöhnlich still war.

"Jess, was ist los?"

"Nichts!" Sagte sie eisig und sah finster auf ihr Besteck.

"*AchduliebeGüte*, Jess! Tu doch nicht so und sag mir endlich was los ist!" Meckerte Liz. Zum ersten Mal seid langen kam ihr okie sing sang durch und sah sie finster an. Wohlweil sie ihr die Schuld daran gab. Das passierte halt, wenn Liz sich aufregte und ich grinste derweil.

"Es ist erst Dienstag!" knurrte sie und erntete prompt verwirrte Blicke.

"Na, mein Date mit Sirius! Es ist erst am Wochenende !" Donnerte sie los und fing an zu strahlen.

Synchron stöhnten ich und Liz genervt auf.

"Was denn?" Fragte diese und hatte mal wieder dieses gefährliche Funken in den Augen.

"Nichts!"

"Gar nichts!"

Jess verdrehte die Augen und ich und Liz fingen an zu kichern.

"Ihr seid echt unmöglich!" Schimpfte sie, stand auf und marschierte aus der Großen Halle.

"Wir sollten uns auch mal langsam auf den Weg machen. Ich mein, Arithmanik macht sich schließlich nicht von allein."

Oh Gott! Wie konnte ich vergessen, das wir heute bei IHM Unterricht hatten?

Im Klassenraum angekommen, spürte ich seine Blicke. Sie brannten auf meiner Haut wie Feuer und ich musste schwer schlucken.

Dieser Mann, Kerl, was auch immer brachtemich in den Wahnsinn.

Dann richtete ich meinen Blick auf ihn und sah, wie er mich unschludig anlächelte. Aus einem mir noch unbekannten Grund wurde mir tierisch schlecht, als ich ihm ins Gesicht sah. War es ein schlechtes Gewissen James gegenüber?

Den Gedanken schob ich gekonnt beiseite und versuchte mich auf den Unterricht zu konzentrieren.

Ich war stolz auf mich, als ich es schaffte die Erste zu sein, die nach dem Klingeln aus der Klasse stürmte.

"Irgendwas stimmt doch nicht mit dir!" Keuchte Liz, als sie mich vor Muggelkunde einholte.

"Was soll mit mir nicht stimmen?" Fragte ich direkt beleidigt.

"Ja, du rennst doch sonst nicht so schnell weg!" Sie stemmte sich dramatisch eine Hand in die Hüfte.

"Alles OK!" Fauchte ich und ließ sie hinter mir stehen.

"Lily!" Hörte ich rufen, doch ich achtete nicht darauf und ließ mich provokant neben Potter fallen.

"Lily?" Fragte er sichtlich verwirrt darüber, das ich neben ihm sitzen wollte.

"James?" Fragte ich ebenso gespielt verwirrt.

"Warum willst du neben mir sitzen?"

"Freunde, schon vergessen?"

Er lächelte.

"Achja, stimmt!"

"Na, siehste!" Grinste ich und ließ meine Haare wie einen Teppich über meine Schulter fallen. Auf keinen Fall wollte ich in seine Augen sehen müssen. Ich konnte es mir nicht erklären, aber irgendwie fühlte ich mich schuldig.

"Du sag mal Lily, sollen wir Samstag mit Remus und Liz zusammen nach Hogsmeade gehen? So als Freunde?"

Oh konnte dieses Kribbeln nicht verschwinden? Ich wollte nicht sowas für ihn fühlen! Ganz ehrlich nicht! Aber manchmal ist das Schicksal halt ganz schön scheiße

"Klar James warum auch nicht!"

Er strahlte

"Cool,"

"Sag mal weißt du ob Sirius es ernst mit Jess meinen Könnte?" Fragte ich doch ich wusste die antwort eh schon

James verzog das Gesicht,

"Ich weiß es nicht"

"Hm, du weißt das ich ihn eigen händig umbringe wenn er ihr weh tut?" Fragte ich , er nickte.

Am Ende dieses Schultages Saßen James und ich zusammen in unserem Gemeinschaftsraum, Ich versuchte zu lesen und er spielte mit seinem Schnatz

"Lily?"

"Hm?"

"Was liest du da?"

"The Last Full Moon"

"Was ist das?"

"Ein voll tolles Vampierbuch."

Plötzlich hatte ich nicht mehr das Buch in der Hand, sondern James. Ich zog eine Augenbraue hoch.

"Ich muss mich halt erkunden was der Feind so liest!" Gab er trocken zur Antwort, fing dann aber an zu lachen und gab es mir wieder.

"James, sag mal, wie findest du Loren Blake?"

"Wiederlich, warum?"

"Irgendwie denken das alle meine Freunde."

"Lily, lenkst du ab?"

Doch ich musste nicht antworten, denn plötzlich rief jemand vor unserer Tür:

"Ohmanney! Dass Passwort ist Brennender Stern!"

Das Portrait sprang zur Seite und schnellen Schrittes kamen Jess und Liz herein.

Ich schwöre, so hatte ich meine Liz noch nie gesehen.

Ihre kurzen, schwarzen, Haare waren zerzaust, ihre Schminke war verlaufen und sie war fast so blass wie Sir Nicklolas. Jess sah nicht besser aus. Ihre blonden Locken waren ein heilloses Durcheinander und ihre Schminke lief nur so an ihrem Gesicht herunter.

"Sie sind tod! Alle Tod! Fort, weg, für immer!" Schluchzte meine beste Freundin und brach in meinen Armen zusammen.

Tears in Heaven

@MuggellEin Man man man du spekulierst ja ganz schon ! xD Nee so heftig wie das alle Gryffindors tod sind ist es nicht Trd ist mir dass chap nicht leicht gefallen Danke nochmal für dein kommi

@Sunday Hey schon dich wieder zu sehen xD Ja ein Bisschen hab ich schon gemopst aber ich liebe Stevie Rae einfach und da wollt ich Liz ein bisschen so machen. Und Loren Blake ist so ein Arsch das er hier super reingepasst hat xD

"Liz, was redest du da?" Fragte ich, denn ich wollte einfach nicht glauben, was sie da sagte! Ich kannte Mrs. und Mr. Parker seid ich und Liz anfangen Freundinnen zu werden. Und Liz ohne Venus, ihre kleine Schwester, konnte ich sie mir nicht mehr vorstellen. "Dumbledore hat es mir grade gesagt! Sie wurden ermordet und gefoltert von Bellatrix Black!" Schrie sie gen Himmel und klammerte sich noch fester an mich. Ich weiß noch, wie ich den Boden mit Liz unter den Füßen verlor und dann in mein eigenes Loch stürzte.

Nun war Samstag und die Sonne schien.

Das war sowas von flasch. Die Sonne sollte nicht scheinen, sie sollte für immer vom Erdboden verschwinden.

Wir waren alle bei Liz, hatten alle Frei bekommen. Für das ganze Wochenende sollten wir alle bei Liz Oma, Susan, schlafen. Mit wir alle meinte ich mich, Jess, James, Remus und Sirius.

Und nun saßen wir alle neben ihr. Die Anderen waren schon gegangen, aber Liz konnte und wollte nicht zu den Grabsteinen gehen.

"Liz? Lass uns nach Hause gehen." Sagte ich zärtlich und nahm ihre Hand, doch sie schüttelte ihren Kopf.

"Lily, würdest du bitte mit mir zu den Gräbern gehen? Ihr Anderen, ihr wisst ich lieb euch, aber geht schonmal zu Oma, ok?" Ihre Stimme war brüchig wie Glas, also nickten wir alle nur stumm.

"Ich werde sie rächen, Lily. Ichwerde Bellatrix umbringen und wenn es das Letzte ist, was ich tue!"

"Weißt du das Bellatrix und ihr Mann auch meine Eltern auf dem Gewissen haben?" Fragte ich stattdessen. Kurz sah sie mich mit ihren großen, blauen Augen an die noch voller Tränen waren.

"Das hast du nie erwähnt."

"Ich rede nicht darüber. Ich kann es nicht."

Schweigend liefen wir weiter bis wir die zwei Grabsteine aus Marmor erreichten.

Bei dem Kleinsten blieben wir zuerst stehen.

Venus Melina Parker

16.5.1968-12.10.1972

Du warst die Sonne in meinem Leben. Und nun wirst du mich von oben bewachen.

Darauf war ein kleines Foto von ihr angebracht. Es zeigte sie an ihrem4-ten Geburtstag. Sie war die originalgetreue Kopie von Liz.

Weiter gehen konnten wir nicht, denn Liz wollte und konnte nicht mehr.

Als wir später bei ihrer Oma waren, ging Liz direkt in ihr neues Zimmer. Sie wollte nicht gestört werden und ich konnte nur allzu gut nachvollziehen warum.

"Ich werde sie umbringen!" Knurrte Sirius und ich wusste schon wenn er meinte. Bellatrix war immerhin seine Cousine.

"Mach dir nicht die Hände an ihr schmutzig, Bruder!" meinte James. Seine Stimme war gesenkt.

"Wenn er es nicht tut, tue ich es!" knurrte ich und plötzlich sahen mich alle an.

"Was redest du da, Lily?" Fragte mich Remus, der ziemlich fertig aussah.

"Ich werde sie mir schnappen, wenn er es nicht tut! Sie werden leiden und wenn es das Letzte ist, was ich tue! Erst haben sie meine Eltern ermordet und dann die von Liz!" Mir brannten Tränen in den Augen, aber ich behielt die Oberhand.

"Deine Eltern auch?" Black war richtig blass geworden und sah bedrückt seine Hände an.

"Ja, meine auch!" fauchte ich und zog mich zurück. Den besorgten Blick meiner Freunde im Rücken.

"Lily?" ich war schon im Halbschlaf, als ich das zarte Klopfen an meiner Tür wahrnahm und eigentlich wollte ich nicht, das mich jemand störte. Aber ich sagte schließlich doch 'Herein'.

Es war James, der sich in mein Zimmer schlich, nur in Boxershorts und T-Shirt.

"Ich möchte nicht, dass du allein schläfst!"

"Warum?" Fragte ich schwach, als er sich neben mich legte und mich in seine Arme zog. Den schwachen Widerstand denn ich leistete, wehrte er mühelos ab.

"Freunde, schon vergessen?" Ahmte er mich nach. Ich konnte mir ein schwaches Grinsen nicht verkneifen.

"Danke, dass du heute für Liz da warst."

"Das ist doch selbstverständlich, Lily."

Ich weiß, es hört sich wahrscheinlich echt schwach an, aber ich fühlte mich wirklich wohl in seiner Nähe.

"Das ist nicht selbstverständlich! Bei Remus versteh ich das, denn er und Liz sind zusammen."

"Das hat wirklich nichts mit Remus zu tun." Schwor er und strich mir über die Wange.

"Lass das." erwiderte ich, meinte es aber nicht wirklich ernst.

Er kicherte. "Weißt du, das du echt süß bist, wenn du versuchst dich aufzuregen?"

"Hmpf!"

"Ach, Lily!" Wieder kicherte er und zog mich noch näher an sich ran.

"Gute Nacht, James Potter!" Flüsterte ich.

"Gute Nacht, Lily Evans!" machte er mich nach und so schliefen wir tatsächlich ein.

Vorbereitungen

@Jane_Higgins Ich wollte mich bei dir bedanken weil du mir immer wieder toll mit Snape hilfst :)

Die nächsten Wochen verstrichen wie in Zeitlupe und Liz war kaum wieder zu erkennen. Sie war einfach aus der Fassung zu bringen und ihre Launen wechselten von einem zum anderen Moment komplett.

Auch ich hatte so meine Probleme.

1.) Das mit Loren schien immer schlimmer zu werden. Denn ich traf ihn in den unmöglichsten Situationen. Es war als würde er mich beobachten.

2.) Ich fühlte mich ganz schwindelig immer wenn Potter in meiner Nähe war. Ich konnte es nur als Unzurechnungsfähigkeit abtun.

3.) Ich musste mit James den Halloweenball fertig kriegen, der schon in einer Woche stattfinden sollte.

Himmel!

"Ich weiß immer noch nicht was ich anziehen soll!" jammerte Jess, während Liz lustlos in ihrem Essen herum stocherte.

"Ich auch nicht. Zum Glück ist für Morgen ein Hogsmeadebesuch angesagt! Ich sag nur Shoppen!" versuchte ich fröhlich einzuwerfen.

"Ouh jaa! Sag mal, hat euch schon jemand gefragt?"

"Wonach?" fragte Liz lahm.

"Mann, wo lebst du? Hinterm Mond? Zum Halloweenball! Es ist Herrenwahl!" meckerte Jess ernst.

"Ich geh mit Remus!" Sagte sie und plötzlich erhellte sich ihr Gesicht.

"Das ist schön, Liz. Weißt du, dass du uns fehlst?"

"Ich sitze doch hier!"

"Du weißt was ich meine!"

"Mann, Lily! Du lenkst ab!" unterbach Jess unser Gespräch unsanft.

"Also Jess? Wer hat dich gefragt?" Fragte Liz nun an sie gewandt.

"Viele. Gregor Hemilton aus Hufflepuff, Kevin Jumpstil aus Ravenclaw und Sirius. Selbst ein Slytherin hat mich gefragt!"

"Ernsthaft?" Fragte ich.

"Wer?" Fragte Liz.

"Regulus Black!" Jess' Gesicht verdunkelte sich, und ich wusste warum.

Die Beiden waren vor der Zeit in Hogwarts noch dickste befreundet gewesen. Immerhin war Jessica auch ein Reinblut, doch dann kam sie nach Hogwarts und wurde zur großen Freunde ihrer Eltern nach Gryffindor gesteckt. Dann, als Regulus ein Jahr später hierher kam wurde er zum Slytherin und die Freundschaft brach unwiederruflich auseinander. Mann, arme Jess.

"Und mit wem gehst du?" Riss mich Liz aus meinen Gedanken.

"Ich glaub mit Kevin." gab Jess trocken zurück und bekam von uns verwunderte Blicke.

"Ich dachte, du stehst auf Sirius?"

Jessica's Gesicht nahm eine dunkelrote Farbe an.

"Ja, tu ich auch! Aber nach dem was ich im Wald gesehen habe.. Ich hab doch gesagt ich werde mich rächen!"

"Aber doch nicht so!" Meinte ich ernst.

"Warum nicht? Wie er mir, so ich ihm."

"Erstens heißt das: wie du mir, so ich dir. Undzweitens bist du nicht so ein mieses Ding wie Sirius!"

"Also mich hat noch niemand gefragt." Versuchte ich die Situation zu entschärfen, denn sowohl Jess als auch Liz plusterten sich gefährlich auf.

"Wie? Nicht mal Potter?"

"Nicht mal Potter!"

Den geschockten Gesichtern der Beiden konnte ich entnehmen, das sie damit wohl nicht gerechnet hatten.

Zum ersten Mal seid wir uns im Gryffindorgemeinschaftsraum getroffen hatten sah ich auf die Uhr und musste feststellen, das wir schon kurz vor 12 hatten. Höchste Zeit also zu verschwinden.

"Ich muss sowieso los, Leute."

"Bis Morgen Lily! Denk dran, Shoppen."

Ich umarmte die Beiden kurz und verließ den Raum.

Ich ging die dunklen Gänge, die nur spärlich beleuchtet wurden, entlang.

Und mir war als würde ich beobachtet werden.

"Lily? Warte mal!"

Ich erschrak als ich die Stimme meines Ex besten Freundes erkannte.

"Was willst du, Snape?" Fragte ich so eisig ich konnte.

"Hör mir zu und versprich mir mich nicht zu unterbrechen."

Ich nickte widerwillig.

"Es tut mir wirklich leid, dass ich das gesagt habe! Und ich will es wieder gut machen. Gehst du mit mir zum Halloweenball?"

Ich sah ihn kurz ungläubig an.

"Nein!"

"Bitte Lily!"

"Sev. Nein, das geht nicht! Du hast mich vor unserem ganzen Jahrgang beleidigt!"

"Ach und Potter und seine Freunde dürfen immer alles machen. Sie hänseln mich und machen sich über mich lustig. Auch in den Verbotenen Wald dürfen sie deiner Meinung nach gehen und das macht dir nichts aus? Aber wenn ich mal einen Fehler mache, hältst du ihn mir vor? Ich dachte, wir wären Freunde!" Brüllte er nun

"Nein, dürfen sie nicht! Und sie machen auch gar nichts Verbotenes. Du kannst dein eigenes Verschuldennicht immer auf Potter und seine Freunde übertragen. Und unsere Freundschaft hast du in dem Moment beendet, als du dieses Wort ausgesprochen hast. Da war dir unsere Freundschaft auch egal."

"Was ist los mit dir, Lily? So kenne ich dich gar nicht. Stehst du jetzt etwar auch auf Potter?"

Das war zu viel. Ich grinste ich höhnisch an und marschierte davon.

Im Schulsprecherraum angekommen, sah ich ihn als Erstes. Er saß da und las. Moment mal, Potter las? Was war denn mit ihm los?

"Was machst du da?"

Er fuhr zusammen.

"Hallo Lily! Ehm, Lesen und du?"

"Mich abreagieren."

"Von?"

"Snape!"

Er sah mich komisch an. Also erklärte ich ihm kurz was es damit auf sich hatte.

"Dieser Drecks Schniefelus!" Donnerte er.

"Er war früher nicht so!" Verteidigte ich ihn, was auch eine ganz blöde Angewohnheit von mir war.

"Lily, ich weiß, das du eh wieder nein sagen wirst, aber..."

Ich unterbrach ihn.

"Ja, James Potter!"

"Willst du mit mir zum Halloweenball.. was?"

"Ich habe 'Ja' gesagt." Grinste ich und wurde prompt in die Arme gezogen.

"Lily, beeil dich!" Riefen Liz und Jess, als wir schon mitten im Hogsmeadegetümmel waren.

Keuchend kamen wir vor den Drei Besen an.

Und wagten uns mit jeweils 3 vollen Tüten in den bereits überfüllten Laden. Wo James und die Anderen bereits auf uns warteten.

Modern Stalker

Hay Leute, ich finde es echt schade dass ihr einfach meine FF Löscht und mir noch nicht einmal sagt was falsch an ihr ist, ich mein ich könnte mich ja auch verbessern! Ihr musst mir nur bescheid sagen :/ Auch schade finde ich dass ich so überhaupt keine Kommentare bekomme. Wir FF-Schreiber leben ja immerhin davon.

Naja genug der Nögeleiern meiner seits xD Viel spaß beim Lesen

"Hey Evans! Parker! Jessica! Hier sind wir!" Sirius rief und winkte uns quer durch den Laden zu ihnen. Das er Liz und mich beim Nachnamen nannte störte mich nicht im Geringsten. Wir setzten uns zu ihnen und ich ließ mich natürlich nicht neben James fallen. Noch offensichtlicher wollte ich meine verwirrende Gefühle für ihn nicht machen. Ich saß also neben Remus und wir unterhielten uns natürlich über den Ball. Als ich bekannt machte mit wem ich dorthin ging verschluckten sie sich doch alle glatt an ihrem Butterbier.

"Lily! Hast du ne lebensbedrohliche Krankheit von der wir nichts wissen, oder warum gibst du Potter plötzlich nach?" Fragte Jess. "Hey!" Protestierte James. "Ich sitze hier!"

"Tschuldige!" Grinste sie ihn an.

"Und mit wem gehst du jetzt, Jessica?" fragte Sirius in einem super sexy Tonfall.

"Ich weiß es noch nicht!" gab sie trocken zurück ohne dabei rot zu werden

"Sag mal, was hast du da eigentlich alles in den Tüten?" Fragte Remus mit einem Grinsen im Gesicht, das ich nun wirklich nicht deuten konnte.

"Sachen für den Ball. Ich zeig euch noch nichts!" Kicherte ich. Mein Kostüm sollte eine Überraschung werden.

"Schade." Kam es nun von James.

"Sag mal, Lily, ist das nicht Blake dahinten?" Fragte Liz und diesmal war es an mir mich an meinem Butterbier zu verschlucken. Ziemlich panisch fragte ich: "Wo?"

Sie zeigte auf einen Tisch ganz vorne im Lokal und ich merkte wie mir die Röte ins Gesicht schoss, als er mir gradewegs ins Gesicht grinste. Und sein Blick war nur zu deuten im *Du-Hast-Mich-Erwischt* Stil.

"Stalkt der Typ dich etwa?" schnappte nun Jess.

"Wie kommst du darauf?" Fragte James.

"Naja, gestern hab ich ganz klar beobachtet wie er Lily vorm Mädchenklo aufgelauert hat. Und weißt du noch, das eine mal, als er zufällig auch in der Bibliothek war! Nicht zu vergessen wo er angeblich mit dir reden wollte, als du gerade zu McGonagall wolltest!"

Ich stöhnte derweil entnervt auf.

"Hör mal, Jess! Er ist ein Lehrer!"

"Ganz klarer Fall vom Modern Stalker Syndrom!" gab Sirius von sich.

"Hä?" Fragten Jess, Liz und ich gleichzeitig.

Remus kicherte, während James Loren hasserfüllt anstarrte.

"Das ist eine Erfindung von Sirius. So nennt er die Weiber, die ihm hinterher schmachten!"

Als wir alle zurück und durchgefroren in Hogwarts ankamen, aßen wir alle, ich weiß es klingt komisch, friedlich zusammen. James ganz dicht neben mir, was mich richtig wahnsinnig machte.

"So, Leute. Ich geh ins Schulsprecherbad. Der Tag war echt anstrengend!"

"Ruh dich aus, Lily. Morgen Früh haben wir direkt zwei stunden Zauberstränke!"

"Ich hab ein Gerücht gehört, das wir einen ganz tollen Zaubertrank brauen sollen!" Flötete Jess grade, sie fand Zaubertränke genauso toll wie ich.

"Tatsächlich? Welchen?" Fragten Remus und James.
Das Letzte, was ich von ihrem Gespräch mitbekam war:
"Felix Felicis!"

Ich war schon fast im Bad angekommen und mir war total schwindelig! Ich wusste selbst nicht warum Potter mich so verwirrte. Und das Blake mich stalken sollte machte mir irgendwie schreckliche angst. Klar, er war total sexy und hübsch aber, mein Gott, er war ein Lehrer!

Endlich war ich im Bad angekommen und entledigte mich meiner Kleider, ließ Badewasser mit Himbeerduft ein und ließ mich ins Wasser gleiten.

Und ich schwörs, das Wasser bewirkte wahre Wunder! Sofort entspannte sich mein ganzer Körper.
Und schließlich schlief ich sogar ein.

Es war ein herrlicher Tag und ich redete gerade mit dem etwas pummeligen, langhaarigen, 13-jährigen Mädchen, dass sich heute meine beste Freundin nannte.

Liz. Ich erinnerte mich an diesen Tag. Zu dieser Zeit war Jessica nicht bei uns, denn sie war im Gryffindor-Team als Sucherin beschäftigt. Was sie aber nicht mehr tat nach einem Sturz aus ca. dreißig Meter Höhe.

Wir unterhielten uns gerade darüber wie toll wir Jason Lykon fanden, den Sucher der Rawenclaws. Als ER zu mir kam. Er fuhr sich eingebildet wie immer durchs rabenschwarze Haar. Er grinste schief und öffnete den Mund.

"Lily Evans? Ich heiße James Potter! Und ich wollte dich fragen...gehst du mit mir aus?"

Meine Antwort sah ich nicht mehr, denn ein riesen Krach vor der Tür riss mich unsanft aus meinen Traum.

"Vielleicht sollte ich Dumbledore mal darüber in Kenntnis setzen, dass sie Lily nachspionieren!" Knurrte die Stimme, die ich eindeutig als James seine identifizieren konnte.

"Ich spionieren nicht! Ganz im Gegenteil! Ich wollte Ms. Evans lediglich darüber Informieren, dass wir mal wieder ein Treffen haben!" das war Loren.

"Lily braucht keine verdammte Nachhilfe! Sie ist die beste und klügste Schülerin, die ich je kennen gelernt habe!"

"Das mag sein, Mr. Potter, aber ich entscheide selbst, wenn ich es für sinnvoll halte jemanden Nachhilfe zu geben!"

"Sie sind scharf auf sie! Das sieht jeder! Und wenn sie sie einmal anfassen dann..."

Das war zuviel. Ich sprang auf, zog mir einen Bademantel an und rannte auf den Flur.

"Es reicht! James, ich möchte mit dir reden! Bitte komm rein!"

'Jetzt oder nie!', dachte ich mir und so beichtete ich es ihm. Jedes einzelne Detail von mir, Loren und dem Kuss.

"Dieser widerliche Bastard!" Knurrte er und ich sah die Enttäuschung in seinen Augen.

"Wieso hast du mir das nicht von Anfang an erzählt!"

"Ich wollte nicht, dass du wieder sauer auf mich bist!"

"Wir müssen es Dumbledore erzählen!"

"Nein! Bitte nicht, James!"

Kurz sah er mich nachdenklich an. Und, oh nein, ich kannte diesen Blick.

"Ich hab eine bessere Idee!" Lächelte er und sah dann an mir runter.

"Äh, Lily? Zieh dich an und dann komm in den Gemeinschaftsraum von Gryffindor. Das Passwort ist Sternennacht. Ich warte dort mit den anderen auf dich!"

Der Halloweenball

@Jane_Higgins : Haha tut mir leid dass ich dich in ein Katzenkostüm gesteckt habe xD

@Ginny the Weasley Danke für dein kommi :) Ich wollte wirklich nicht gemein werden xD Ich finds einfach nur doof wenn man so wie ich 16 Schwarzleser hat ich mein ein kleines Kommi tut doch niemanden weh oder?

@Mrs.Black: Also ich finde die Rumtreiber haben sich was richtig tolles überlegt xD Aber dass was sie eig gemacht haben erfahrt ihr erst im nächsten chap und ich hoffe du freust dich über Lily's neuen Fortschritt :D

Nun Genug der Worte viel spaß

Als ich im Gemeinschaftsraum ankam waren bereits alle Augenpaare auf mich gerichtet.

Liz sah besorgt aus, genauso wie Remus. Sirius und Jess dagegen wechselten von Belustigung zu Entsetzen.

James hingegen konnte ich nicht ansehen wie er sich geradefühlte.

"Wieso hast du uns es nicht sofort erzählt?" Fragte Liz und Jess fügte hinzu:

"Genau! Sowas müssen wir erfahren!"

"RUHE!" Donnerte James. "Wir müssen besprechen wie wir die Sache jetzt angehen!"

"Dann schieß mal los, Krone!" grunste Sirius und so wurde ich in den Strudel des 'Ach so geheimen Marauder'-Kodex gezogen.

"Du siehst so schön aus, ich könnte Heulen!" seufzte Liz neben mir, während sie in ihr Elfenkostüm stieg.

Ich verdrehte meine Augen und dabei waren meine Augen nicht das Einzige was verdreht war. Seit Stunden schon kämpfte ich gegen den Drang an zu Kotzen, so nervös war ich.

Ich drehte gerade meine letzte Strähne zur Korkenzieherlocke und betrachtete mich nachdenklich in einen Spiegel.

Ich schminkte mich nicht oft, doch ich musste zu geben, dass der Mascara meine eh schon hellen, grünen Augen noch leuchtender machte. Und das zarte Rosa meine Lippen schmeichelhaft umspielte.

Das schwarze, knielange Kleid war fließend und mein Outfit wurde durch die riesigen schwarzen Schwingen auf meinen Rücken wunderbar komplettiert.

"Wahrhaft, du siehst aus wie ein gefallener Engel!" Kicherte Jess, die gerade den Kopf durch die Tür steckte.

"Oh Gott, Jess! Du siehst ja niedlich aus!"

"Ja nicht?!" Jess hatte sich als schwarze Katze verkleidet. Nur statt Pfoten hatte sie neun Zentimeter Stilettostiefel an.

"Mit wem gehst du nun eigentlich?" Fragte ich sie geradewegs, denn sie hatte ein ziemliches Geheimnis drauß gemacht.

"Mit Regulus!" Gab sie stoßweiße zu.

"NEIN!" quietschte Liz aufgeregt.

"OH Gott, Jess! Das kannst du Sirius nicht antun!"

"Doch,kann ich! Er geht...hihi...auch als gefallener Engel!" Sie mussterte mich lächelnd.

"Nicht dein ernst!" brachte ich entsetzt hervor. Ich dachte immerhin mein Kostüm wäre einzigartig.

"Doch und er sieht richtig gut aus!"

"Die werden alle denken, wir hätten uns abgesprochen!"

"Quatsch!"

"Hört auf! Wir sollten uns langsam mal nach unten bewegen, meint ihr nicht? Ich will Remus nicht so lange warten lassen!"

Der Anblick der Jungs war eine herzerreißend süße Angelegenheit.

Remus hatte sich doch tatsächlich als Werwolf verkleidet, was James und Sirius total komisch fanden. Weiß Gott warum!

Sirius war eine Mumie und James...Er sah echt gut aus, so als Vampir mit echt gehexten Zähnen.

Als wir vor ihnen zum Stehen kamen, stotterte James und wurde rot. Was mich zum schmunzeln brachte. Mein Kostüm war also gelungen.

Zusammen gingen wir bis zur großen Halle bis sich Sirius und Jess von uns lösten. Jess stöckelte auf Regulus zu, während Sirius vor sich hin schimpfend zu...'Brr'...Rosalie Del La Costa, die als tote Märchenprinzessin verkleidet war, ging. Auch Remus und Liz verabschiedeten sich um zu tanzen und so stand ich mutterseelenallein mit James da.

"Soll ich uns was zu trinken holen?" Fragte er mich, sah mich aber nicht direkt an. Was das wohl zu bedeuten hatte?

"Gerne!" Sagte ich etwas zu hastig und er marschierte davon. Fast hätte ich vergessen, dass das zu unserem Plan gehört hatte! Oh Gott, war ich dämlich. Als mich dann schließlich jemand von hinten an der Schulter berührte, zuckte ich tatsächlich zusammen.

"Guten abend, Lily!"

Ich erschauerte durch das Flüstern und drehte mich um. Ganz in Schwarz stand er vor mir. Loren Blake.

"Guten abend!" Flüsterte ich und merkte, dass ich im Gesicht immer heißer wurde.

"Du siehst wunderschön aus, meine Königin!" Flüsterte er zärtlich und fast wurde mir schlecht.

"Ehm...Danke!" flüsterte ich sehr geistreich.

"Möchtest du tanzen?" Fragte er lächelnd.

"Ehm...ja." Mann, ich wurde richtig panisch.

Und als ich dann auch noch dieses langsame Lied hörte, wurde mir wirklich schlecht.

Ich war richtig froh, als es dann auch endlich vorbei war.

"Lily...Ich möchte mal fünf Minuten alleine mit dir reden. Geht das?" Fragte er und zwinkerte mir zu.

Ich schluckte heftig, nickte dann und marschierte mit ihm, wie auch mit dem Anderen vereinbart war, vor die große Halle.

Kurz darauf umarmte er mich gierig.

"Ich bin eifersüchtig und teile nicht gerne!" Gab er zu.

"Loren, ich kann das nicht!" Ich wusste, dass es die Wahrheit war die ich da sagte.

"Doch, du kannst! Ich weiß es!" Er sah mich an und dann küsste er mich.

Hatte er denn gar nicht gemerkt wie still es in der großen Halle geworden war?

Und wie dann entsetzte Rufe zu hören waren?

Zumindest ließ er endlich von mir ab, als Dumbledore, gefolgt von McGonagall, aus der Halle stürmte und ihn heftig zur Sau machten.

"Jetzt sind wir ihn endlich los!" Flüsterte James mir zärtlich zu, als wir nach langer Zeit wieder alleine in unserem Raum waren.

"Ja, endlich!" Flüsterte ich zerschlagen zurück.

Er nahm mich in die Arme und ich war völlig überfordert als er mich schlussendlich dann auch noch küsste...

Kommis?

Probeweise

@Jane_Higgins Welches meinst du? dass mit ins nächste Jahrtausend Hexen? Sorry! xD Das war nicht so geplant..

@xLilyEvansx : Hey schon dass dir meine FF so gut gefällt dass du sie im einen Rutsch durchgelesen hast, solche Kommiss hört man doch gerne ! :D

Ich werde versuchen die zusammengesetzten Wörter zu vermeiden

Doch ich ließ es geschehen, ließ ihn mich küssen, mich berühren wohl wissend, dass er mir sowieso das Herz brechen würde. Doch was solls? Man lebt nur einmal und das bezeugte mir mein Herz, indem es anfang wie verrückt zu schlagen.

"Lily, bitte! Gib uns eine Chance!" Flüsterte er zwischen zwei Küssen.

Alles was ich zustande brachte war ein zwanghaftes Nicken.

James schob mich einen Arm breit von sich weg. Übers ganze Gesicht strahlend sagte er:

"Dann möchte ich aber alles richtig machen. Wir dürfen nichts überstürzen!"

Sollte das nun heißen, wir machten es heimlich?

Geschockt sah ich ihn an, denn dass wollte ich nicht! Ich wollte nicht seine "Heimliche Geliebte" sein!

"Hab ich was Falsches gesagt?" Fragte er und ließ mich aber immer noch nicht los.

"Ich möchte nicht deine heimliche Geliebte sein!" Sagte ich.

"Du verstehst mich falsch! Ich meinte nicht damit, dass ich nicht offen zugeben werde, dass ich es endlich geschafft habe dir klar zu machen, dass du mir mehr bedeutest als jedes andere Mädchen hier! Ich wollte damit sagen, dass ich dich nicht in mein Bett ziehen will!" Er wurde rot.

"Oh James!" Auch ich wurde rot und kuschelte mich in seine Arme.

"Lily, ich möchte dir mein anderes Ich zeigen. Und das Lily-Evans-Hasst-Mich-Ich ganz weit nach hinten schieben."

"Ich möchte nicht, dass du etwas wirst was du gar nicht bist!" Flüsterte ich und gab mich geschlagen. Ich, Lily Evans, war Probeweise mit James Potter zusammen! Was wohl Liz und Jess dazu sagen würden?

"Sag mal, wie habt ihr das eigentlich gemacht, dass alle das mit Loren und mir gesehen haben?"

"Wir haben die Wände verhext. Sie wurden zu einer riesigen Leinwand!" Kicherte er und ich stimmte mit ein.

Der nächste Morgen war ganz schön seltsam, selbst für einen Sonntag nach Halloween.

James und ich gingen Hand in Hand in die große Halle und mir war als würden alle die Luft anhalten, als sie das sahen.

Doch ich störte mich nicht daran und ließ mich von ihm zu unseren Plätzen ziehen, wo Jess und Sirius sich gerade ein heftiges Wortgefecht lieferten.

"Wie konntest du nur mit meinem Bruder dorthin gehen!"

"Was hat mich denn davon abgehalten? Du hast dich doch dort prächtig mit Rosalie unterhalten!"

"Ja, verdammt! Aber Regulus ist ein Slytherin!"

"Und er ist dein Bruder!"

"Was die Sache noch um einiges verschlimmert!"

"Du hast doch nicht mehr alle Tassen im Schrank!" Jess erhob sich und zog ihren Zauberstab.

"Die einzige, die nicht mehr alle Tassen im Schrank hat bist du!" Donnerte der ebenfalls aufgestandenen Sirius ihr entgegen.

"Also seid ihr jetzt doch endlich zusammen?" Fragte auf einmal Liz trocken, was Sirius und Jess schließlich doch davon abhielt sich ins nächste Jahrtausend zu Hexen.

Ich nickte verschämt.

"Ja, endlich!" seufzte Sirius und ließ sich wieder fallen.

"Hat ja auch lang genug gedauert!" meinte Jess theatralisch und ließ sich ebenfalls wieder sinken.

"Erst wollt ihr euch umbringen und nun haltet ihr zusammen? Fragwürdig, wenn ihr mich fragt!" kam es spitz von Remus. Peter lächelte nur.

James hatte während der ganzen Prozedur nicht einmal meine Hand los gelassen.

"Was haltet ihr davon, wenn wir gleich alle ein bisschen nach draußen gehen?" fragte er nun frech.

"Das ist eigentlich gar keine schlechte Idee!" Grinste Liz und sah Remus ganz komisch von der Seite her an.

"Habt ihr eigentlich mitbekommen, das es gestern Nacht angefangen hat zu schneien?" Fügte sie noch hinzu.

"Ach quatsch! Wir haben doch erst den November!"

"Doch wirklich! Aber wenn ihr mich fragt hat Dumbeldore da mitegwirkt!"

"Wie meinst du das?"

"Habt ihr nicht mitbekommen wie der gestern ausgetickt ist? Und das passiert halt manchmal, wenn er sich zu sehr aufregt. Ihr wisst doch: 'größter Zauber aller Zeiten' und so!" Kommentierte Jess und lächelte mich an.

"Dann sollten wir uns wohl alle nochmal umziehen gehen." warf James ein.

Ich lächelte triumphierend, denn ich hatte noch genau 7 Flaschen von dem Wärmetrank übrig, denn ich in den Sommerferien als Ablenkung gebraut hatte.

"Ich geh mal kurz nach oben!" Sang ich und stürmte davon.

Wieder unten angekommen teilte ich die Flaschen an meine Freunde aus und ernetet dankbare Blicke.

Ein Schneetag mit den Rumtreibern war eine ganz schön anstrengende Sache! Denn kaum hatten wir die große Wiesenfläche erreicht brachen Sirius und James eine Schneeballschlacht vom Zaun und wir wurden alle gezwungen mit zu machen. Später sonderten Liz und ich uns dann aber ab, um einen Schneemann zu bauen.

"Ihr seid ein süßes Paar!" sie lächelte unbestimmt.

"Danke Liz, aber ich glaube, ich mache damit einen ziemlich großen Fehler!"

"Und ich glaube, James liebt dich!"

Ich wurde rot: "Meinst du?"

Sie nickte.

"Lily...Ich weiß nicht, wie ich es sagen soll. Aber irgendwas stimmt mit Remus nicht."

Unwillkürlich musste ich zu den tobenden Spinnern gucken die sich meine Freunde nannten und stellte fest, dass Remus war richtig blass war. Aber ansonsten sah er doch recht normal aus.

"Wie meinst du das, Liz?"

"Ist dir das noch nie aufgefallen? Er verschwindet immer kurz vorm Vollmond!"

Ich überlegte, was ich sagen sollte. Natürlich war mir das aufgefallen, aber ich tat es als Rumtreiberding ab.

"Liz, vielleicht heckt er zu dieser Zeit immer streiche mit den Jungs aus?" spekulierte ich.

"Glaub ich nicht, Lily. Ich glaub er hat eine Andere!" Liz sah zwar traurig aus, trotzdem musste ich lachen.

"Liz, du spinnst! Remus ist nicht so einer!"

Weiter ging unser Gespräch leider nicht, denn ich wurde von einem Schneeball getroffen.

Es vergingen einige Wochen und zu meinem Glück hatte James mir das Herz noch nicht gebrochen. Komischerweise fand ich es sogar richtig schön mit ihm.

Zwischen Jess und Sirius herrschte eisiges Schweigen. Und mir war klar, dass ich irgendwas machen musste wegen Remus und Liz.

Und in zwei Tagen war es wieder soweit! Vollmond. Und dieses mal schwor ich mir, würde ich ihnen hinterher gehen nur um Liz zu beruhigen..

Beglichene Schuld

@xLilyEvansx danke für dein kommi ! EIN schockofrosch schenk ich hoffe dich schockt dass chap nicht zu sehr

"Lily, das kannst du nicht machen!" Jessicas Stimme hallte durch mein ganzes Zimmer.

"Jess hat recht! Das ist viel zu gefährlich!" stimmte ihr Liz zu.

Ich musste kichern.

"Mädels, was denkt ihr euch eigentlich was die da machen? Glaubt ihr etwa die spielen da mit Werwölfen?"

Die Beiden kicherten.

"Natürlich nicht!" Sagten sie im Chor.

"Ja, also! Mir wird schon nichts passieren!"

Als ob ich, Lily Evans, nicht auf mich aufpassen könnte!

Immerhin hatte ich Petunia als Schwester.

"Sei aber wenigsten vorsichtig, okay?" Jess sah mich aus großen Augen an.

"Versprochen!"

Jedoch verdrehte ich innerlich die Augen.

"Sollen wir jetzt endlich zum Essen gehen?" Fragte ich und merkte erst jetzt wie mir der Magen knurrte.

"Klar doch!"

"Ich bin dabei!"

Als wir endlich in der großen Halle ankamen, setzte ich mich neben James.

"Na?" Fragte er mich, doch er sah angespannt aus.

"Na, Sweetheart?"

James lächelte mir zu und nahm meine Hand. Er ließ sie auch nicht los, als ich mir Hühchen süß-sauer auf den Teller schob.

"Lily?" fragte er.

"Hm?" machte ich.

"Ich liebe dich!"

Ich vermute einfach mal, dass ich knallrot wurde. Ich schluckte schnell mein Essen hinunter und murmelte:

"Ich dich auch!"

"Wo ist Remus?" hörte ich meine beste Freundin fragen. Irgendwie hörte sie sich extrem verletzt an.

"Dem gehts nicht so gut." Presste James zwischen den Zähnen hervor.

Von Liz kam ein sorgenvolles Seufzen, aber sie sagte nichts weiter.

"Sehen wir uns heute Abend, James?" Fragte ich, doch ich kannte die Antwort schon.

"Tut mir leid, Liebling, aber das geht heute nicht. Jungskram."

'Oh und ob ich dich heute Abend sehen werde!', dachte ich und ging mit ihm in den Unterricht.

Der Vollmond am Himmel schien mir bereits ins Gesicht, als ich den Jungs hinterher schlich.

Ich wunderte mich allerdings darüber, dass Remus nirgends zu sehen war.

Es war mucksmäuschenstill um mich herum, noch nicht mal Krähen waren zu hören. Es war, als ob die Tierwelt schon wüsste was mich erwartete, doch ich achtete nicht darauf.

Sie kamen vor der Peitschenden Weide zum stehen.

Das kam mir schon ziemlich seltsam vor, doch die Neugierde ließ mich einfach nicht los.

Ich beobachtet Sirius, Peter und James und musste lächeln, als ich sah, dass es an der Weide einen Punkt gab den man Drücken musste damit sie still blieb.

Als sie verschwunden waren, pirschte ich mich näher an den noch ziemlich jungen Baum ran und tat es ihnen nach.

Doch ziemlich schnell merkte ich das etwas nicht stimmte.

Oh mein Gott, die Jungs mussten in Gefahr schweben. Anders gings einfach nicht, denn schon in dem kleinen, schmalen Gang hörte ich das ohrenbetäubende Heulen.

Ich hob meinen Zauberstab und schlich schneller nach vorne. Dabei achtete ich nicht mal darauf das meine Beine aufschlugen.

Schlitternd kam ich in der Heulenden Hütte zum Stehen, doch ich bereute es sofort. Als ich nämlich von weitem erst einen riesigen schwarzen Hund sah, dann einen wunderschönen Hirsch und zum schluss...Ein Schrei zerriss meine Kehle förmlich. Ich hastete so schnell ich konnte zurück zu dem Eingang und schleuderte alle mögliche Flüche die mir einfielen gegen das riesige Vieh von einem Werwolf.

Das Heulen wurde immer lauter, als ich aus dem Loch kroch und versuchte so schnell es ging den Armen der Weide und den Fangzähnen des immer näherkommenden Werwolfes zu entkommen.

Dann sah ich drei Dinge auf einmal.

Der große Hirsch stemmte sich dem Wolf entgegen.

Ein Junge, der ganz klar nach Sev aussah kam auf uns zugerannt und schrie verzweifelt nach mir. Und zum Schluss noch den Ast, der direkt gegen mich krachte.

Im Flug merkte ich wie mir das Blut aus einer wohl ziemlich heftigen Wunde aus dem Kopf lief. Bis ich dann mitten im See landete und das eiskalte Wasser über mir zusammen schlug.

Ihre Letzte Rettung

@xLilyEvansx: Ich hoffe du nimmst mir nicht übels das Snape hier mal die hauptrolle hatte

Pixie Lott Like a Broken Arrow

Natürlich wusste Serverus wo sie war, er hatte ein unheimliches Gefühl dafür. Was wohl auch damit zutun hatte, dass er bis über beide Ohren in das wunderschöne, rothaarige Mädchen verliebt war. Nicht, dass er es ihr oder seinen Freunden gegenüber je zugegeben hätte. Aber es war so und daran, dass wusste er, würde sich auch nie etwas ändern. Nicht einmal jetzt wo sie Offiziell mit *Potter* zusammen war. Ihm schenkte Serverus nur bedingungslosen Hass.

Es war bereits Dunkel draußen, als er auf den Gängen durch das Schloss schlich und dabei die beiden unerträglichen Mädchen sah. Sie waren hübsch, dass stellte er nicht infrage. Besonders Jessica Bennett mit ihren schier endlosen blonden Haaren und langen Beinen. Auch die andere, Elizabeth Parker, war hübsch. Mit ihrem dunklen Teint und ihren schwarzen Strubbelhaaren hatte sie etwas elfengleiches. Doch sie waren es eigentlich nicht, die seine Aufmerksamkeit fesselte. Es war die Person die fehlte.

Wo war Lily?

Kurz entschlossen stellte er sich den Beiden in den Weg.

"Parker! Bennett! Wo ist Lily?"

Elizabeth schien verschreckt, doch Jessica stellte ihm sich mutig entgegen.

"Warum sollten wir gerade dir das verraten?" Schleuderte sie ihm mit riesigem Zorn entgegen. Doch sie schien beunruhigt.

"Weil ich mit ihr reden muss über unser nächstes Projekt in Zaubersprüche. Dabei geht euch das nicht mal das Geringste an." Gab er lässig zurück.

Jessica schien verunsichert, gab aber schließlich klein bei.

"Weißt du, sie wollte denn Jungs hinterher."

In seinem Kopf drehte sich alles. Heute war Vollmond. Das wusste er, weil er den Tag so sehr hasste wie Potter höchstpersönlich. An einer Vollmondnacht hätte er, wäre Potter nicht gewesen, sein Leben verloren.

"WAS?" Schrie er.

Die beiden Mädchen zuckten zusammen.

"Was spielst du dich so auf! Sie ist mit James zus..."

Weiter kam sie nicht, denn er schleuderte ihr die Wahrheit ins Gesicht.

"Das interessiert mich gerade herzlich wenig! Wisst ihr nicht, das Lupin ein Werwolf ist?"

Dabei drehte er sich um und hoffte, dass es noch nicht zu spät war.

Er rannte wie er noch nie in seinem Leben gerannt war.

In seinem Inneren tobte ein Kampf den sich nicht mal Potter hätte träumen lassen.

Wenn sie Tod war gab es nichts mehr was ihn noch hielt.

Sie war so lange Zeit sein Halt gewesen. Doch er hatte sich anders entschieden, oder? Sie war ein Schlammlut und er wollte ein Tödder werden.

Doch er musste sie retten, sie hatte denn Tod nicht verdient! Alle anderen, ja, sie nicht!

Schlitternd kam er vor der Peitschenden Weide zum stehen. Und er sah sie. Sie war Totenblass und ihre Haare peitschten ihr ums Gesicht.

Doch sie schien ihn erkannt zuhaben.

"Lily!" Schrieer.

Und genau in diesem Moment traf sie ein Ast der Weide.

Es blieb keine Zeit. Er musste hinter her. Doch da kamen Potter und Lupin. Lupins Geheul zerriss die Luft und er machte sich Kampfbereit.

Doch Serverus war bereit. Er peitschte seinen Zauberstab und gleißendes Sonnenlicht blockierten beiden die Sicht.

Er drehte sich schnell genug um, um zu sehen, wie Lily unter einer riesigen Welle begraben wurde.

Er rannte zum See und sprang hinein ohne sich ausziehen. Das kalte Wasser war beinahe unerträglich, doch er musste sie retten.

Er schwamm immer tiefer, aber er sah sie nicht.

Verzweifelt erhellte er das Wasser und endlich sah er sie. Und... War sie Tod? Ihre Augen waren geschlossen. Die Lippen hatte sie auf und das Wasser um sie herum war genauso rot wie ihr Haar.

Wieder schwenkte er seinen Zauberstab. Und sie waren beide am Ufer. In Sicherheit.

Als er sie zum Glück noch atmend in den Krankenflügel brachte, sagte er nichts von dem Werwolf. Er wusste das hätte sie nicht gewollt. Stattdessen ließ er Madame Pomfrey schwören es ihr nicht zu verraten dass er es war..

Ich musste tot sein.

Alles schien so leicht zu sein. Und es war Dunkel, nichts tat mir weh.

Und das Letzte, an das ich mich erinnerte war, dass ich vor Remus, der sich in einen Werwolf verwandelt hatte, weggelaufen bin und von der Peitschenden Weide getroffen worden war.

Ich wusste, ich war tot.

Aber das konnte nicht sein! Wenn man tot war hörte man alle, die man noch liebte, nicht weinen!

Schwer seufzend öffnete ich meine Augen. Es fühlte sich komplett falsch an!

Das Erste, was ich sah, waren verschwommene Farben. Blond, Schwarz und Braun.

Ich schaute angestrengter und plötzlich hörte ich sie.

"Sie ist wach!"

"Holt Madame Pomfrey!"

"Mir gehts gut!" Krächzte ich und hätte am liebsten vor Erschöpfung wieder geschlafen. Doch ich zwang mich nacheinander die Gesichter meiner Freunde anzuschauen.

Jess saß ganz dicht bei Sirius und Remus und Liz hatten sich bei den Händen genommen. Remus weinte. Ob Liz wohl wusste, was Remus war?

Zuletzt viel mir James auf. Auch er weinte.

"James." Flüsterte ich.

"Es tut mir so leid, Lily!" Sagte er sofort.

"Nein! Mir muss es leid tun." Kam es von Remus.

"Hört auf! Ich bin selbst schuld!" Sagte ich wütend.

"Ich... Remus, wissen siees?" stotterte ich.

Er nickte und Jessica schloss:

"Wir sehen aber kein Problem darin. Wir haben ihn so kennen gelernt. Und so wird es bleiben..Kannst du ihm verzeihen?"

Liz sah mich die ganze Zeit über nicht an.

"Natürlich kann ich! Und...Oh Gott...Elizabeth Parker, wage es ja nicht dir die Schuld daran zugeben!"

Jetzt sah sie mich an.

"Oh Gott! Lily! Es tut mir leid!"

"Jetzt halt mal die Luft an."

Weiter kam ich nicht, denn Dumbledore betrat den Krankenflügel und bat alle, außer Remus, hinaus zu gehen.

"Nun, Miss Evans! Mr Lupin!" begann er und lächelte, als ich Remus Hand nahm.

"Professor, dass ist allein meine Schuld! Remus kann nichts dafür und wenn sie ihn von der Schule werfen nur weil er ein Werwolf ist, werde ich mit ihm gehen!" Sagte ich schnell.

Dumbledore kicherte.

"Also wirklich Miss Evans! Ich war es doch selbst, der ihn trotz seiner Lykantropie hier aufnahm! Und ich will nicht sagen, dass es unverzeihlich ist, dass sie fast gestorben wären. Ich finde daran ist allein Remus Mangel an Vertrauen schuld."

Wir sahen ihn verdutzt an.

"Wenn es er ihnen und ihren Freundinnen, vor allem derreizenden MissParker, die wie ich weiß, ihre Freundin ist, erzählt hätten, wäre Miss Evans wohl nicht in Versuchung gekommen ihrer Freundin zu beweisen, dasssie ihr Fremd gehen."

Remus sah mich mit großen Augen an.

Ich zuckte die Schultern.

"Es tut mir leid, Professor." Murmelte Remus.

"Ich bin eigentlich nur hier um ihnen zu sagen, dass jetzt schärfere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen wurden. Sobald es draußen Dunkel wird, wird solange sie hier an der Schule sind, ein spezieller Zauber auf die Fläche rund um die Weide gelegt. Sobald sich ihr Jemand nach Anbruch des Vollmondes nähert, wird er zurück geschickt."

Als ich endlich wieder alleine im Krankenflügel lag und mich meiner Erschöpfung geschlagen gab, träumte ich. Und ich träumte von James und von meinem namenlosen Retter..

Kommis?

Kirschblüten im Schnee

@chellie. : ich danke dir für dein kommi und freue mich das es dir genauso geht wir mir irgendwas gutes muss ja in snape stecken! :D

Als ich endlich aus dem Krankenflügel entlassen wurde, wurde ich sogleich von meinen Freunden in Empfang genommen. Während wir alle zusammen in die Große Halle zum Essen gingen, begegnete ich immer wieder Remus Blick. Er schien sich immer noch die Schuld an allem zu geben und das gefiel mir überhaupt nicht.

"Sag mal, Lily, weißt du eigentlich wer dich gerettet hat?" Riss mich Liz aus meinen Gedanken und bewieß damit mal wieder ihr Talent die falschen Fragen zu stellen.

"Nein und Madam Pomfrey hat es mir auch nicht verraten wollen." Meinte ich nur und wandte mich an James, der komischerweise die ganze Zeit ruhig geblieben war und mich nicht ansah. In meinem Verstand manifestierte sich ein bitterer Gedanke.. Es war ihm zuviel geworden.. Er wollte mich nicht mehr. Plötzlich war der Hunger, den ich gerade noch gespürt hatte, verschwunden und schob das Hähnchen beiseite. "Leute, ich bin müde. Ich geh in in den Vertrauensschülerraum." konnte ich geradenoch so sagen ohne in Tränen auszubrechen und verschwand.

Im Vertrauensschülerraum angekommen schmiss ich mich auf mein Bett. Wieso musste das Leben auch nur so kompliziert sein? Remus gab sich die Schuld an meinem Beinahetot und James ..? Was war nur mit James los?

Die Zeit verging fast wie im Flug und ich merkte erstgar nicht, das es dunkel geworden war, alsplötzlich jemand die Tür aufstoß.

"Was willst du, Black?" Fragte ich und sah ihn nicht an. Er hatte so ein großes Ego das ich wusste, das er es war.

"Lily, kommst du bitte mal mit mir mit?"

Ohne groß zu überlegen stand ich auf und folgte ihm.

Als wir schließlich draußen ankamen und ich sah, warum James so komisch drauf gewesen war, hätte ich mich am liebsten selbst geschlagen.

DerWeg bis zu meiner Lieblingstrauerweide war deutlich sichtbar, denn überall lagen Kirschblüten auf dem dichten Schneeteppich und dort saß James.

"Hallo Lily!" Begrüßte er mich.

"James?" Fragte ich ziemlich verwirrt.

"Ich wollte mich hiermit noch mal richtig bei dir entschuldigen. Ich konnte dir nicht sagen, warum wir nachts draußen waren. Ich wollte dich und alle anderen schützen und was hab ich damit erreicht? Ich hab dich fast umgebracht, wäre Snape nicht gewesen.."

Hatte mein James Potter gerade wirklich 'Wäre Snape nicht gewesen' gesagt?

"Was meinst du damit: 'Wäre Snape nicht gewesen'?"

"Lily, er wars! Er hat alles mit angesehen und ist dir hinterher in den See gesprungen, während ich Remus auf Trab hielt.."

Also hatte Severus mich gerettet! Aber warum? Er hatte doch damals deutlich klar gemacht was ich für ihn war. Noch während ich das dachte, wurde mir schrecklich schwer ums Herz und ichließ mich in James Arme sinken.

"Du weißt, das ich mich bei ihm bedanken muss ?" Fragte ich nach einer Ewigkeit.

"Ja, dass muss ich wohl auch tun." Gab James kleinlaut von sich. Ich grinste ihn an.

"So schlimm wird es schon nicht. Aber ich würde mich gerne alleine bei ihm entschuldigen.. James, er war mal mein bester Freund."

James seufzte. "Ich weiß."

Abrupt wechselte ich das Thema, weil ich wusste, das es ihm gar nicht gefiel.

"Sag mal, James, was hältst du davon meine Familie kennen zu lernen? So am ersten Weihnachtstag oder so?"

Er sah mich mit großen Augen an.

"Gerne!"

Triumphierend lächelte ich und stand auf.

"Wohin möchtest du?" Fragte er nun verwirrt.

"Zu Snape. Ich muss mich entschuldigen, schon vergessen?"

Er nickte und ich lief ins Schloss.

Serverus zu finden war nicht sonderlich schwer. Ich wusste, das er abends immer im Kerker war und Zaubersprüche übte. Dieses Recht stand nur ihm und mir offen, denn uns mochte, so dumm es auch klingt, Professor Slughorn am meisten..

Leise schlich ich in den von dichtem Dampf gefüllten Raum und schon sah ich ihn.

Er hing mit dem Haaren halb im Trank, der vor sich hinbraute.

"Serverus?" Flüsterte ich.

Er schreckte zusammen, doch fing an zu lächeln, als er mich sah. Ich liebte sein Lächeln, denn es verdrängte den sonst so gelangweilten Blick.

"LILY!" rief er überrascht.

"Serverus, ich weiß, das du mich gerettet hast.. Ich weiß nicht, wie ich dir danken soll."

Er sah mich einen Augenblick verträumt an.

"Lily.. Hätte ich dich sterben lassen sollen.. Verzeih mir!" kam es nun etwas durcheinander von ihm.

In mir herrschte ein Konflikt. Er hatte mich heftig verletzt, dabei dachte ich, er war mein bester Freund. Doch er hatte es doch eigentlich bewiesen, dass er mich noch mochte, oder?

"Sev.. JA!" kam es mir fast zu schnell über die Lippen und ich nahm ihm in den Arm.

Ich wusste, wir könnten nie wieder wie früher Freunde sein, doch ich hatte wenigstens nicht mehr diese Abneigung gegen ihn.

Ein Essen bei Tante Samantha

Tante Samatha wieder zu sehen war nicht ganz so befremdlich wie es eigentlich hätte sein müssen. Eigentlich war es sogar ganz angenehm von ihr in die Arme gezogen zu werden. An ihrer Seite stand ihr einziger Sohn. Julien war bereits 24, aber er kam jedes Mal zu Weihnachten zu ihr.

Als ich ihr in einem meiner viel zu seltenen Briefe schrieb, das ich James eingeladen hatte, war sie total aus dem Häuschengewesen. Und hatte mir so gleich gestanden, das Petunia auch jemanden mitbrachte. Einen Vernon Dursley oder so. Das war mir aber herzlich egal. Sollte sie doch mitbringen wen sie wollte, von mir aus auch den Weihnachtsmann oder so!

Als Weihnachten dann endlich vor der Tür stand, riss ich voller Erwartung meine Päckchen auf.

Von Liz und Jess hatte ich ein atemberaubendes, himmelblaues Kleid bekommen. Ich hatte den beiden Armbänder mit unseren Anfangsbuchstaben geschenkt und mir gleich eins mit. Von Sam und Julien bekam ich ein Buch über Vampire und von Remus und den anderen Rumtreibern, James ausgeschlossen, hatte ich ein Spickoskop bekommen. Ich hatte jedemeinen Gutschein vom Honigtopf geschenkt. Jetzt waren nur noch zwei Päckchen zu öffnen. Das eine war winzig klein und ich erkannte die Schrift von Serverus. Ich öffnete es zuerst. Er hatte mir eine Kristallkugel geschenkt, in der kristalisierte Lilien steckten. Ich musste heftig mit den Tränen kämpfen. Das letzte Päckchen hatte ich von James, dem ich Quidditch-Karten geschenkt hatte.

Als ich es öffnete, musste ich blinzeln. Es war ein Armband aus Gold an dem winzige feingearbeitete Figurenhingen. Ein Wolf, ein Hirsch, ein Hund, eine Ratte und eine Hirschkuh, ein Phönix und ein Löwe.

Ich musstelächeln, denn ich wusste wen die Tiere darstellten. Sirius als Hund, Remus als Werwolf, Peter die Ratte, und James der Hirsch. Und dann noch Jess, Liz und mein Patronus.

Es dämmerte bereits, als ich fertig an der Tür wartete. Petunia und ihr dicker Freund ohen Hals waren schon da, aber sie hatten sich in ihr Zimmer verkrochen.

Plötzlich tauchte James aus dem Nichts auf.

"Hay!" Keuchte ich und wurde in seine Arme gezogen.

"Hay! Frohe Weihnachten!" Lächelte er liebevoll und ich stellte ihn meiner Familie vor.

"Und, James? Was hast du nach der Schule vor?" Fragte Tante Samantha. Es war schon komisch das sie ihn dutzte, aber James hatte darauf bestanden.

"Ich möchte ein Auror werden!" Verkündete er stolz und ich konnte nicht anders als ihn anzulächeln.

"Pah!" Hörte ich Vernon grummeln, meine Tante jedoch lächelte James an und schenkte Dursley kaum einen Blick.

"Was wollen sie den werden, Vernon?" Fragte sie.

"Ich übernehme die Bohrmaschinen-Firma meines Vaters!" Verkündete er hochnässig.

"Lilian, reich mir bitte die Kartoffeln." meinte nun Petunia und sah mich aus einer Mischung von Verachtung und Hass an.

Widerwillig reichte ich die Kartoffeln meiner Schwester und sah dann schnell wieder zu James.

"Und du bist auch in Gryffindor?" Fragte nun Julien und sah ihn merkwürdig an.

"Jaa! Aber ich glaub sogar als Slytherin wäre mir Lily aufgefallen." Er zwinkerte mir zu.

"Also ich versteh rein gar nicht wie man auch noch stolz darauf sein kann ein Spinner zu sein!" Donnerte nun Dursley los und die Stimmung kippte ins Unangenehme.

"Ein Spinner? Ich bin ein reinblütiger Zauberer!" Schoss es nun aus Jamesheraus.

"Also haben sich die Richtigen gefunden!" Petunia grinste nun höhnisch.

Plötzlich jedoch stand James auf und zog seinen Zauberstab. "WAGE ES NICHT SIE IN MEINER GEGENWART ZU BELEIDIGEN, MUGGEL!"

Petunia und Vernon quickten erschrocken auf und rannten aus dem Zimmer.

"Ich habe noch nie einen sowiederlichen Muggel kennen gelernt!" Bellte Julien und Tante Samatha stimmte mit ein.

"Es tut mir leid, das ich ihnen den Abend versaut habe." grummelte James und er schien sich wirklich zu schämen.

"Sei nicht albern, James! Dieser Muggel ist zu weit gegangen."

"Lily, es wird Zeit dir etwas zu erzählen." Schloss Julien und sah mich an.

Ich beobachtete ihn, als er seine Hand in die Tasche steckte und einen wunderschönen, hellen Zauberstab aus der Tasche zog.

"Mama hat dir erzähl, ich bin Arzt, nicht wahr?"

Ich nickte und sah ihn verwirrt an.

"Naja, ich bin ein Heiler im St. Mungos. Ich war ebenfalls in Gryffindor.."

Nachdem Julien es uns gestanden hatte, wurde der Abend doch noch recht toll und weder Vernon noch Petunia trauten sich noch einmal hinuter.

Ein Tag am See

Am nächsten Morgen erwachte ich ziemlich früh, draußen viel unaufhörlich der Schnee und ich hörte James auf dem Sofa leise schnarchen. Es war gestern Abend so spät geworden, das Tante Sam ihn einfach nicht mehr nach Hause lassen wollte. Unglaublich, aber sie rief sogar bei Mr. und Ms. Potter an! Mir war das total peinlich, aber James nahm es gelassen.

Heute wollten wir zusammen Eislaufen gehen. Ich wusste, dass Jess und Sirius auch kommen würden, denn ich hatte sie Beide eingeladen. Liz und Remus konnte man nicht erreichen, denn ich wusste, das sie ihn mit nach Paris geschleppt hatte.

„Na, Potter? Wann hast du denn vor aufzustehen?“ Fragte ich ihn grinsend und beugte mich über ihn.

Er schlug die Augen auf und grinste mich breitan. „Ich hatte eigentlich vor den ganzen Tag lang mit dir zu kuscheln, Evans!“

Jetzt Grinste ich. „Kommt gar nicht in Frage! Wir gehen gleich Eislaufen!“

James zog mich auf die Couch. „Bist du dir sicher?“ Flüsterte er und mir kroch mal wider dieses bekannte Kribbeln über die Haut.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen „Nana! Sowas geht aber mal gar nicht Krone!“ Sirius war als erster durch die Tür getreten, dicht gefolgt von Jess, die eine böse Schnute zog.

„Ach Tatze!“ Kam es nun von James gespielt beleidigt, weil er uns gestört hatte.

Wir frühstückten alle zusammen und waren bereits auf den Weg, als Jess mich beiseite zog.

„Wie konntest du nur?“ Zischte sie.

„Was denn?“ Fragte ich unschuldig. „Du weißt ganz genau was ich meine!“ Fauchte sie, doch ich sah das Glitzern deutlich in ihren Augen. Sie stand immer noch auf ihn!

„Jessica, reg dich ab!“ Brummte ich nun und zog sie an der Hand auf die glitzernde Oberfläche.

„Lily, lauf!“ Hörte ich James kichernd rufen, doch zu spät. Sirius hatte bereits Anlauf genommen und ich landete auf dem Rücken.

„BLACK!“ Brüllte ich, als er mich schelmisch anlächelte.

„Was denn, Evans?“ Grinste er und half mir hoch.

„Das bekommst du wieder, versprochen!“

Und so begann dann unser Spiel, das sich bis tief in den Nachmittag hinein zog. Als es dann bereits dämmerte und wir wieder zuhause waren, viel der Schnee nun in dichten Flocken vom Himmel.

„Wie sieht es aus? Möchtet ihr alle heute noch einmal hier schlafen? Ich habe eure Eltern schon gefragt. Sie haben alle 'Ja' gesagt.“

„Meine auch?“ Fragte Sirius panisch.

Julien lachte. „Um gottes Willen, nein! Von James wissen wir das du bei ihm wohnst.“

Sirius schien erleichtert.

„Kommt, wir gucken einen Film!“ schlug ich vor und erntete verdutzte Blicke von den Dreien.

„Na, also wirklich! Sagt mir nicht, ihr wisst nicht was das ist!“ Ich musste mich zusammen reißen um nicht lauthals los zu gackern.

Ich erklärte meinen Freunden also was ein Film war und erntete Begeisterung.

„A Nightmare on Elmstreet? Ist das nicht ein bisschen heftig für die Weihnachtszeit?“ Fragte Jess mit zittriger Stimme, während ich das Licht dimmte und mich dann neben James kuschelte und die Decke über uns warf.

„Sei kein Weichei!“ Sagte ich und fügte hinzu: „Es ist nur noch eine Decke da. Wie wäre es, wenn ihr euch sie teilt?“

„Von mir aus.“ Kam es von Sirius und ich sah wie er mich dankbar angriste.

Der Abend war einer der Schönsten überhaupt. Auch weil ich es geschafft hatte, das Jess sich in Sirius Armen versteckte und ich mir sicher war, das die Beiden endlich zueinander finden würden..

Tut mir leid das dass Chap so kurz ist dass nächste wird länger versprochen ..

Kommis?

ich bin kein superheld

Ganz lieben dank für eure kommentare :) Ich muss euch leider mitteilen das diese Ff nr noch 2 chaps nach diesem hat.

Viel spaß

Ich konnte es selbst kaum fassen was ich vor mir sah. Sie lagen dicht aneinander gekuschelt, Jess mit ihrem Gesicht zu ihm gedreht, damit sie sich bei schurigen Szenen verstecken konnte und Sirius spielte mit ihrem Haar. Völlig friedlich lagen sie beisammen unter einer Decke und vergessen waren die vorherigen Streitereien.

"Hab ich dir nicht gesagt, das sie zusammen finden?" James grinste mich an und ich musste ihm recht geben. Sie sahen einfach zu süß aus.

"Ist was?" Fragte Jess mit einer ganz und gar nicht passenden roten Farbe im Gesicht. Sirius sah kurz zu uns rüber, widmete sich dann aber wieder dem Film. James und ich verneinten.

Sie waren also doch zusammen gekommen. Mitten in der Nacht als alle schliefen. Weiß Gott, was sie da getan hatten!

Es war schon recht spät, als endlich alle gegangen waren und ich alleine im Zimmer saß. Ich wusste nicht warum ich so unglücklich war. Es war einfach so, oder?

Plok

Erschrocken sah ich aus dem Fenster. Ein Schneeball hatte die Scheibe getroffen und unten stand Sev. Ich musste grinsen. Er winkte mir zu und ich riss das Fensterauf.

"LILY! KOMMST DU NOCH RAUS?"

"ICH WEIß NICHT, SEVERUS!"

"BITTE!"

Ich gab mich geschlagen, schlüpfte in meine Sachen und ging nach unten.

Der Schnee auf seinen Haaren sah aus wie Zuckerwatte.

"Ich dachte, du wärst in Hogwarts?!" Fragte ich.

Er grinste. "Nein, ich musste einfach hierher kommen um dich zu sehen!"

Sev hasste es zu Hause, dass wusste ich.

"Wir sehen uns doch täglich in Hogwarts!" sagte ich tadelnd.

"Da bist du immer von Potter umringt!"

Ich hielt meinen Mund, während wir ein Stück gingen. Ich wusste, es würde eskalieren wenn ich ihn darauf hinwies, das James mein Freund war.

"Hat dir mein Geschenk gefallen?" Fragte er nach einiger Zeit.

"Ich fand es wunderschön!"

Er wurde rot. Ich konnte nicht umhin zu zu geben, das ihm das sehr gut stand.

Wir kamen an unserer Lieblingsstelle im Wald an und setzten uns nebeneinander.

"Es hat sich nichts verändert.. ich meine hier."

Ich nickte.

"Was hast du nach der Schule eigentlich geplant?"

Ich fragte das nur um ein unverfängliches Thema anzufangen. Ich wusste doch nicht was ich damit anrichten würde.

"Ich.. Lily, müssen wir jetzt darüber reden?"

"Ja!"

"Ich werde mich dem Dunklen Lord anschließen..."

Ganz ehrlich? Mir wurde schwindelig.

"Das kann nicht dein ernst sein!"

"Warum nicht?"

"Sev! Er ist gegen Muggel und Muggelgeborene! Ich dachte, du wärst anders!"

"Lily, du kennst seine Ziele nicht.. Nein, bitte bleib hier!"

"Nein! Lass mich in Ruhe!"

Es war dunkel in meinem Zimmer, nicht ein Licht brannte und ich wollte auch kein Licht sehen. Ich hasste mich,hasste die Welt und ich hasste den Dunklen Lord.

Plötzlich erschien ein grünes Licht an meinem Fenster.

Und Buchstaben leuchteten auf.

Ich bin kein Superheld. Verzeih mir das!

Doch ich konnte und wollte es ihm nicht verzeihen. Das war der letzte , an dem ich Severus Snape meinen Freund nannte.

Der letzte Tag

"Ich liebe,liebe,liebe dich!" James kuschelte sich an mich. Wir lagen zusammen auf der Couch im Gemeinschaftsraum. Morgen würde unser Abschied sein.

Nie wieder Hogwarts. Ich seufzte. Seit des verhängnisvollen Abends mit Serverus hatte ich kein Wort mehr mit ihm gewechselt. Das machte mir zwar zu schaffen, aber es war besser so. Liz und Remus hatten sich bis jetzt noch kein einziges Mal gestritten und ich wusste nicht, ob ich Jess und Sirius schlimmer zusammen fand oder getrennt.

"Ich Liebe dich auch!" Flüsterte ich ihm ins Ohr.

"Lily, ich kann gar nicht fassen, das wir morgen unseren letzten Tag hier verbringen werden!"

"Ich auch nicht!" Ich strahlte ihn an.

"Hörmal, Lily! Ich weiß, das dir das etwas ausmacht.. ich meine die Sache mit Schniefelus. Wirklich, aber denkst du nicht es ist besser so?"

Anstatt ihm zu antworten küsste ich ihn. Was natürlich nicht der beste Weg war, aber es war immerhin einer,oder?

Plötzlich kamen Liz und Jess angestürmt.

"Was sitzt ihr hier rum? Die Sonne scheint. Lasst uns raus gehen!"

Das ließen James und ich uns nicht zweimal sagen.

Und schon saßen wir alle zusammen draußen am See unter meiner Lieblingsweide. Es war zwar noch recht windig, aber das machte uns nichts aus.

Selbst die Professoren ließen sich blicken. Und James und Sirius prusteten los, als Dumbledore mit Badehose in den See sprang.

"Ich wusste gar nicht, das man hier drin schwimmen darf." kicherte Jess.

"Eigentlich sollte man das auch nicht tun. Aber ich musste Shirley halt einen Besuch abstatten."

Jetzt musste selbst ich kichern. Denn ich wusste endlich, das die Riesenkrake ein Weibchen mit dem überaus tollen Namen Shirley war.

Der Einzige,der nicht wirklich in Stimmung war, war Remus und ich hoffte, das es nichts mit Liz zu tun hatte.

Es war schon recht spät, als wir nach drinnen gingen. Doch ich konnte einfach nicht anders und hielt Remus zurück.

"Ist alles in Ordnung?" Fragte ich ihn. Er wirkte gequält.

"Nein, nicht wirklich, Lily!"

"Möchtest du darüber reden?"

Er überlegte. Und nickte.

"Weißt du, Lily? Hogwarts ist wie ein Zuhause für mich und du weißt, was für ein Geheimnis ich in mir trage, oder?"

Ich nickte. Nur zu gut wusste ich das.

"Du weißt doch sicher schon was du nach der Schule tun wirst, oder?"

"Naja, ich dachte, ich schließe mich Dumbledore an."

Remus machte Große Augen. Wusste er etwa nichts vom Orden des Phönix? Dumbledore hatte es mir gesagt, kurz nach dem meine Eltern gestorben waren und so erzählte ich es Remus.

"Danke, Lily. Weißt du, für Lykantropen gibt es normalerweise keine Chancen auf Arbeit. Aber das!Man,

danke, Lily!"

Völlig Baff traf ich schließlich in der großen Halle ein. Und nahm mein letztes Abendessen als Gryffindor.

Endlich geschafft !

"Jess?!" Ich war total nervös, denn meine beste Freundin hatte mir die Augen verbunden und mich dazu genötigt, das sie mich fertig machen durfte. Lizz kicherte im Hintergrund was mich nicht gerade in Hochstimmung versetzte.

"Einen Moment noch!" flötete Jess, der es anscheinend tierischen Spaß machte mich zu quälen.
"James wird ausrasten!"

Endlich nahm sie mir die Augenbinde ab, stellte mich vor den Spiegel, sie selbst hatte sich die Haare hoch gesteckt und trug ein schwarzes Kleid mit passenden Schuhen. Liz trug ein lilanes Kleid, das sehr schön zu ihren Haaren passte.

Endlich sah ich mich und mir klappte die Kinnlade runter.

Sie hatte meine Haare lockig gemacht und mich zart geschminkt. Ich trug ein langes frühlingssgrünes Kleid mit einem schönen Ausschnitt.

"Wow!" flüsterte ich und berührte den zarten Stoff, meine Freundinnen grinsten nur.

James wartete unten auf mich. Als er mich sah, strahlte er mit dem Feuer um die Wette.

"Du siehst toll aus." Lächelte er zärtlich und berührte mich am Arm, als hätte er angst etwas kaputt zu machen.

Und so gingen wir gemeinsam in die Große Halle.

Alles war wunderschön her gerichtet worden und selbst die Professoren sahen toll aus.

Automatisch suchten meine Augen nach meinem Ex-besten Freund, doch ich fand ihn nicht.

Es tat mir zwar weh, aber ich schluckte es hinunter.

Er hatte sich entschieden und nichts konnte daran etwas ändern.

"Wollen wir tanzen?" Fragte mich James und er entführte mich auf die Tanzfläche.

Liz war ganz eng an Remus gekuschelt und Jess küsste Sirius.

Eigentlich hätte der Abend nicht schöner sein können. Wäre da nicht der eine Gedanke in meinem Kopf gewesen. Es ist Vorbei. Hogwarts liegt hinter uns.

Wie wird wohl unsere Zukunft aussehen.

Unwillkürlich sah ich James an. Und ich musste lächeln.

Egal was kommt dachte ich, hauptsache du bist dabei...